

Erscheint außer Sonntags  
täglich. — Bis früh 9 Uhr ein-  
gehende Anzeigen kommen in der  
Regel u. wenn irgend möglich in der  
nächsten Nr. zur Aufnahme.

# Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an die  
Redaction — Anzeigen aber  
an die Expedition derselben  
zu senden.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Nr. 301.

Leipzig, Montag den 29. December.

1884.

## Amtlicher Theil.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der  
J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(\* vor dem Titel = Titelauslage  
† = wird nur paar gegeben.)

A. Brettinger, Verl.-Buchh.  
in Stuttgart.

Handbibliothek der gesamten Handels-  
wissenschaften. 5. Lfg. 8°. \* — . 50  
Inhalt: Die kaufmännische Arithmetik, v.  
C. Spöhrer. 1. Bd. Bog. 1—5.

R. Enke in Stuttgart.

Gartenflora. Monatsschrift f. Garten- u.  
Blumenkunde. Hrsg. v. B. Stein. 33. Jahrg.  
1885. 1. Hft. gr. 8°. pro cpl. \* 18. —  
Gerichtsaal, der. Hrsg. von F. O. v. Schwarze.  
37. Bd. 1. Hft. gr. 8°. pro cpl. \* 12. —

R. Gaertner's Verlag in Berlin.

Jacobsen, E., chemisch-technisches Reper-  
torium. Uebersichtlich geordnete Mit-  
theilungen der neuesten Erfindgn., Fort-  
schritte u. Verbessern. auf dem Gebiete  
der techn. u. industriellen Chemie, m.  
Hinweis auf Maschinen, Apparate u. Lite-  
ratur. 1884. 1. Halbjahr. 1. Hälfte. gr. 8°.  
\* 3. 40

Grehner & Schramm in Leipzig.

† Brash, M., die Klassiker der Philosophie von  
den frühesten griech. Denkern bis auf die  
Gegenwart. 20. Lfg. gr. 8°. — . 50

† Keil, O. & W., kaufmännische Unterrichts-

Kurse zum Selbststudium der Kontorwissen-

schaft. 33. Lfg. 8°. — . 30

R. v. Grumbkow in Dresden.

† Lindau, M. B., Geschichte der königl. Haupt-  
u. Residenzstadt Dresden. 2. Aufl. 10. Lfg.  
gr. 8°. — . 1.

J. Guttentag in Berlin.

Urtheile u. Annalen d. Reichsgerichts in  
Civilsachen. Hrsg. v. H. Blum. 1. Bd.  
(6 Hfte.) 1. Hft. gr. 8°. pro cpl. \* 9. —

## Nichtamtlicher Theil.

### Wolfgang Stössel.

Ein Beitrag zur Geschichte der Buchdruckerkunst.

Von J. Braun.

Wohl kein Zweig der Kunst- und Litteraturgeschichte hat so viele  
Federn in Bewegung gesetzt, als die Geschichte der Erfindung und Aus-  
breitung der Buchdruckerkunst; aber es ist auch Pflicht eines Jeden,  
der sich der Wohlthaten der Typographie erfreut und welcher hierzu  
irgendwie beizusteuern im Stande ist, einen Stein zu dem Ehren-  
tempel herbeizuschaffen, den die dankbare Nachwelt der größten  
aller Erfindungen errichtet hat. Denn es ist in dieser Geschichte  
noch ein weites Gebiet zur Erforschung vorhanden, auf dem zwar  
von jeher schon sehr viel Gutes und Beachtenswertes zu Tage  
gefördert, aber besonders in der Neuzeit auch sehr vieles gesündigt  
worden, und deshalb dürfte auch der kleinste Beitrag willkommen sein.

In unserer schreibseligen Zeit macht sich ein Drang bemerkbar,  
über einzelne Zweige der menschlichen Thätigkeit womöglich neue  
Geschichte zu schreiben, unsere älteren Geschichtschreiber einfach zu  
kopieren und in etwas veränderter Form neu aufzutischen, dabei ein-  
zelne Irrtümer vielleicht zu berichtigen, aber zugleich desto mehr  
neue hinzuzufügen. Es kann der Sache nicht damit gedient und die  
wahre Forschung nur beeinträchtigt werden, wenn der eine Chronist  
nur aus Rivalität das Gegentheil von dem behauptet, was der andere  
entdeckt zu haben glaubte; daß dabei unwillkürlich viel Romisches  
erscheint, davon haben wir Beispiele genug.

Ganz besonders die Entwicklungsgeschichte der Typographie  
sollte nicht bloß durch die Gelehrtenbrille, sondern an der Hand der  
Original-Urkunden, insbesondere nach sorgfältigster Untersuchung  
der Insignien bearbeitet werden. Es ist nicht abzuleugnen, daß  
diese historischen Beweisstücke nicht Jedermann zur Hand sein  
können und daß man sich dann vorwiegend auf die angesehensten  
Bibliographen stützen muß; aber gerade deshalb ist es nötig, daß  
die bibliographische Litteratur von den ihr noch anhängenden

Schlacken befreit und die historische Wahrheit darin hervorgehoben  
wird. Ebenso fehlte es bisher besonders an zusammenhängenden  
archivalischen Quellen, an einer größeren Serie von authentischen  
Berichten, welchen Mangel auch der kürzlich verstorbene Dr. Fr.  
Kapp empfunden hat, weshalb derselbe in seinem dritten Bericht  
an die „Historische Kommission des Börsenvereins der Deutschen  
Buchhändler“ über das Fortschreiten seines Manuskriptes der „  
Geschichte des deutschen Buchhandels“ u. a. sagt: „Verstreute Anek-  
dote, mühsame Mosaikarbeit, unkritische Gemeinplätze und selbst gläu-  
berzählte und nacherzählte Märchen sind der redende Beweis für da-  
sich nur langsam lichtende Dunkel, welches sich noch über einen  
großen Theil dieser Periode der Entwicklung ausbreitet.“

Die vielen Irrtümer, welche sich in den Angaben von Druck-  
orten und Typographen in unsere Bibliographie eingeschlichen haben,  
indem bei Beurtheilung anonymer Drucker und ihrer Typen unsere  
älteren Bibliographen, auf welche sich zu verlassen man doch häufig  
gezwungen ist, oft in leichtfertiger Weise zu Werke gingen, wurden  
hauptsächlich durch den Umstand herbeigeführt, daß die seltenen  
Drucke in ganz Europa verstreut waren, die aufzufinden und ein-  
zusehen doch nur die Wenigsten ermöglichen konnten. Die Ehre,  
diesem Übelstand in ganz bedeutendem Maße abgeholfen zu haben,  
gehürt Herrn Heinrich Klemm in Dresden, der durch die Er-  
richtung seines „Bibliographischen Museums“, dieser einzige da-  
stehenden Sammlung von alten Druckwerken, und durch die Heraus-  
gabe eines Kataloges derselben der Geschichtsforschung unberechen-  
bare Dienste erwiesen hat. Der wissenschaftliche Werth dieses  
Museums, das bereits im Börsenblatt 1884 Nr. 110 zum Gegen-  
stand einer Abhandlung gemacht wurde, ist sicher Jedem einleuchtend;  
dem gründlichen Forscher werden im Ansehen so vieler sprechender  
Zeugen theilweise ganz neue Gesichtspunkte eröffnet, und es wird  
diese Sammlung, wenn erst in dem projektierten neuen Buch-  
händler-Börsengebäude in Leipzig aufgestellt, gewiß zu seiner ganzen  
Bedeutung gelangen.

Einundfünfzigster Jahrgang.

848

Der Begründer dieses Museums wurde von dem Gedanken geleitet, nicht etwa eine große Menge alter Drucke anzuhäufen, die Absicht war vielmehr, eine Vereinigung von besonders seltenen Drucken ersten Ranges behufs typologischer und bibliographischer Studien. Es befinden sich in diesen Sammlungen nicht nur die verschiedensten Werke, deren Drucker man bisher nicht kannte, und die in Folge dessen kaum Beachtung fanden, sondern auch viele Drucke sind vertreten, deren Unkenntniß manchen Geschichtschreiber auf dem Gebiete der Buchdruckerkunst zu unrichtigen Mittheilungen über unsere älteren Drucker verführt hatte.

Zu den Buchdruckern, über welche schon viel Irrthümliches berichtet wurde, gehört auch Wolfgang Stöckel, weshalb die nachstehenden Notizen über dessen Thätigkeit nicht uninteressant sein dürften. Auch in meine „Geschichte der Buchdrucker Erfurts im fünfzehnten, sechzehnten und siebzehnten Jahrhundert“\*) haben sich einige historische Unwahrheiten bei Erwähnung Stöckels eingeschlichen, die dadurch entstanden sind, daß Falkenstein „Geschichte der Buchdruckerkunst“ (Leipzig 1840) total unrichtige und Herr Vorck in seinen beiden Werken\*\*), sowie Herr Heichen in seinem „Taschenlexikon der hervorragenden Buchdrucker und Buchhändler“ (Leipzig 1884) nur unvollständige Angaben bringen.

Herrn Kommissionsrath H. Klemm in Dresden, der die Güte hatte mir von der Unrichtigkeit meiner oben erwähnten Aufzeichnungen Kenntniß zu geben, verdanke ich hauptsächlich das Material zu der folgenden Skizze über die Geschäftstätigkeit Stöckels.

Wolfgang Stöckel aus München, auch Stöcklin oder Molitor genannt, besaß in Erfurt in der Zeit von 1493—1495 eine Druckerei und war daselbst Baccalaureus geworden. Diese akademische Würde hatte er vermuthlich doch durch eine hervorragende Wirksamkeit als Drucker erlangt; es ist deshalb auffällig, daß sich heute kein Erfurter Druck Stöckels mehr vorfindet, und daß auch Panzer in seinen Annales typogr. keine Drucke von Stöckel in Erfurt anführt, also jedenfalls auch keine gelannt hat.

Im Jahre 1495 verlegte Stöckel seine Druckerei von Erfurt nach Leipzig und wirkte daselbst ununterbrochen bis 1526. Darauf errichtete er aber auch im Jahre 1503 ein Zweiggeschäft an seiner neu begründeten Hochschule in Wittenberg, doch scheint diese Firma schon im darauffolgenden Jahre wieder erloschen oder mit dem Hauptgeschäft in Leipzig verbunden zu sein. Der erste aus der Presse in Wittenberg hervorgegangene Druck war nach Panzer das Werk: „Oratio habita a Nicolao Marsealco Thurio Albiori academia in Alemania iam nuperrima ad promotionem primorum baccalaureorum numero quatuor et viginti. Anno a natali Christiano. M.C.C.C.C.III. Impress. Albiori in Sassonia.“ Es ist jedoch sehr unwahrscheinlich, daß dieser Druck von Stöckel stammt, weil die Art der Datirung und Ortsbezeichnung so gänzlich verschieden von den Stöckelschen Drucken von 1504 sind, indem Stöckel stets Wittenburgi datirt. Der genannte Druck scheint deshalb vielleicht in der Offizin des Trebelius hergestellt zu sein, welcher am Schluß seiner Werke öfter die Ortsbezeichnung Albiorum hat, und der zwar nach Panzer (IX. 66.) von 1504 ab auch Wittenburgen als den Ort nennt, aber seine Jahrzahlen mit römischen Ziffern gedruckt hat, während Stöckel die Jahrzahl ganz in Buchstaben setzte.

Läßt sich also auch durch den obigen Druck nicht behaupten, daß Stöckel 1503 in Wittenberg thätig war, so geht dies doch aus einem anderen Werk hervor, das in der Umschrift des Universitätswappens auf dem Titel die Jahrzahl 1503 trägt. Dieses erste

\*) S. Börsenblatt 1884 Nr. 262 u. 264.

\*\*) Die Druckkunst und der Buchhandel in Leipzig durch vier Jahrhunderte. Leipzig 1879. Handbuch der Geschichte der Buchdruckerkunst. Theil I. Leipzig 1882.

Wittenberger Erzeugniß Stöckels lautet: „Compendium pulcherrimum Juris canonici clarissimi Juris utriusque Doctoris et Equitis Petri Ravennatis. in quo innumerabilia aurea et elegantia dicta continentur.“ (Panzer, A. t. IX pag. 65, anderen Bibliographen unbekannt.) Der erste Theil desselben trägt die Schlußschrift: „Impressum est hoc opus Compendii Juris canonici quo ad primaz eius partez in florentissimo Studio Wittenburgen Arte et Industria honesti viri Baccalarii Wolfgangi Monacen. Anno dñice incarnationis supra Millesimūquingentesimū quarto. Die va vicesima mensis Aprilis felicem sortiū est finem Anno quo supra.“ Daneben steht auch noch Stöckels Signet mit den Buchstaben W. S.

Desselben Verfassers Compendium juris civilis ist ebenfalls im Jahre 1503 in Wittenberg gedruckt (Deschamps Col. 35.); trägt aber der Stöckelschen Ortsbezeichnung entgegen am Schluß: Albiorum. Ein im Besitz des Herrn H. Klemm befindlicher Druck Stöckels von 1504, wohl der erste in diesem Jahr, lautet in seinem Titel: „Celebrati patris Baptiste Matuani Carmelite theologi Parthenices prime liber primus“ und berichtet in seiner Schlußschrift: „Impressum est hoc opus in ducale oppido Wittenburgensi per honestum virum Baccalariū Wolfgangum monacensem Anno ab incarnatione Christi supra milesimūquingentesimum quarto; er enthält daneben dasselbe Signet, wie in dem oben angeführten Compendium. Es ist ein Quartband, sehr schön mit stark durchschnittenen Schrift gedruckt, enthält auch liber secundus und tertius und war Panzer unbekannt geblieben.

Der zweite Teil des „Compendium pulch. juris canon.“ mit 134 bezeichneten Blättern, der mit tercia pars ohne Schlußschrift direkt zusammenhängt und nur mit den Worten schließt: „Sequitur tercia pars hui utilissimi Cōpendii“, vor denen aber folgender Satz steht: „Nunc cum dei laude an || ditores charissimi cunde parti huius uti || lis Compendii fine imposui et si deus mise || ricors mihi p̄bebit auxilium, post paucos || dies tertii ipsius partē et ultimā vobis of- || ferre polliceor. Et nō parum certe gratulor || quia video labores meos multis ex vobis || vtilitate attulisse, soli deo qui est cunctorū || bonorum datorsit honor et gloria per infinita || ta secula. Amen.“ mag wohl 1504 noch in Wittenberg gedruckt sein.

Nach 1504 kommt aber kein Wittenberger Druck Stöckels mehr vor; dagegen war Hermann Trebelius daselbst von dieser Zeit ab besonders thätig. Es beweist dieses also, daß das Wittenberger Geschäft aufgehört hat, und ergiebt sich diese Thatshache auch aus der Schlußschrift des dritten Teils vom Compendium, der erst im April 1506 in Leipzig vollendet und mit den gleichen Typen wie Pars I. und II. gedruckt ist.

Dieser dritte Band des Werkes hat keinen besonderen Vortitel und besteht aus 110 Blättern, auf dessen letztem das sieben Spalten lange Inhaltsverzeichniß beginnt. Die achte Spalte enthält die Schlußschrift und das Signet, das genau so geformt, aber etwas größer ist, als das des ersten in Wittenberg gedruckten Theils, und statt der dort ersichtlichen zwei Buchstaben W. S. (Wolfgang Stöckel) stehen hier die Buchstaben B. M. und auf dem Steinsoel des Druckerzeichens noch ein S. (Bacc. Monac. Stöckel). Die darüber befindliche Schlußschrift besagt: „Impressum est hoc opus || Liptzsch opera et expensis prouidi et honesti vi || ri Baccalarii Wolfgangi molitoris de Mo- || naco (al's Stöcklin) Civis lipsensis, docto- || rumaz virorum fautoris excellentissimi. Anno a partu virginali supra Millesimūquingente || simum sexto currente. Die vero vicesimasexta || Mensis Aprilis feliciter finitum.“ Panzer hatte nur den ersten Theil mit der Schlußschrift von 1504 gesehen, kannte also die Hauptsache des Werkes nicht, während die Bibliographen Ebert und Hain von diesem bedeutenden Druck überhaupt

keine Kenntniß hatten. Diese vorstehend erwähnten Drucke, die sämmtlich schöne Beweisstücke für die Thätigkeit Stöckels in Wittenberg sind, befinden sich in dem „Bibliographischen Museum“ des Herrn Klemm in Dresden.

Die Druckerei Stöckels in Leipzig, wo damals Marcus Brandis von 1481, Conrad Rachelofen von 1485, Moritz Brandis von 1488 und Martin Landsberg von 1490 ab druckten, bestand daselbst seit dem Jahre 1495 und existierte in dieser Stadt bis 1525. Daß Melchior Lotther, der Jüngere, (der in der Zeit von 1497—1518 in Leipzig druckte) 1519 nach Wittenberg zog und dort bis 1524 thätig war, hat vielleicht durch eine Namensverwechslung zu der irrthümlichen Meinung geführt, daß Stöckel erst im Jahre 1519 in Wittenberg als Typograph aufgetreten sei und von da 1524 sein Geschäft nach Dresden verlegt habe.

Stöckel war ein bedeutender Drucker und zeichnete sich durch Korrektheit in seinen Werken aus; er stand an Größe und Pracht seiner Leistungen nur wenigen der deutschen Kunstgenossen seiner Zeit nach, weshalb ihn auch Herzog Georg der Bärtige im Jahre 1523 als Hofbuchdrucker nach Dresden berief. Als Stöckel diesem ehrenden Ruf folge leistete, errichtete er allerdings in Dresden eine neue Druckoffizin, ließ aber daneben seine typographische Anstalt in Leipzig weiter bestehen. Es geht dies aus einigen im Besitz des Herrn Klemm befindlichen Drucken hervor, die in den Jahren 1523—1525 gedruckt sind, und deren Titel ihrer Wichtigkeit wegen hier angeführt seien. Der erste Druck lautet: „Emser ent-  
schuldigung von wegen der Ehrwürdigen Domina der Abtissin zu Nürnberg“ und trägt am Schlusß die Firma „wolfgang Stockel“ ohne Druckort und Jahrzahl. Panzer hat diesen Druck in seinen deutschen Annalen wohl richtig unter 1523 aufgeführt, denn die Broschüre von Dr. Martin Luther, worin derselbe den Brief der Abtissin von Nürnberg veröffentlicht, und auf welche nun Emser sich entschuldigt, ist aus dem Jahre 1523; man kann also annehmen, daß Emser obige „Entschuldigung“ noch in denselben Jahre geschrieben hat. Diese Emser'sche Schrift wird öfter als letzter Leipziger Druck Stöckels bezeichnet, es ist dies aber unrichtig, denn Stöckel wirkte ja in Leipzig ungeachtet des Dresdener Geschäfts weiter, und ferner ist dieselbe auch mit anderen Typen als die ersten patirten Drucke aus Dresden hergestellt.

Der zweite Druck lautet: „Weyßagung von dem ende der verlet. Baußelligen Christen vnd vorfurunge des volks / vonn Christmeyndigen Monchen vnd Nonnen. vnd nichthaltinge der Messen. Abläß vnd Ban. Gedruckt zu Leypzig ym iar M. D. xxiiij.“ Das dritte und vielleicht auch letzte von Stöckel in Leipzig gedruckte Werkchen trägt den mit einer Bordüre verzierten Titel: „Ezwen Sendbrieff des Edelen vnd hochgelarten Hern Johan Picus Grauen zu Mirandel an Johan Franciscum seinen Bettern in welllichen der mensch zu vor achtung der werlet / zu gedult / zur warheit des Evangelion / zu betrachtung des todes Christi vnd seines engenen sterbens / zu fleißigen lesen der heilign schrift vermanet wirdt.“ Die Schlusschrift desselben lautet: „Getruct zu Leipzg durch Wolfgang Stöckel vnd Dornstag nach Mitfasten volendet Im Tausend funfshundert vnd funfundzwanzigsten iare.“ Diese drei hier angeführten Drucke sind ein endgiltiger Beweis für die oben aufgestellte Behauptung, daß Stöckel bis 1525 in Leipzig thätig war.

In dieser Zeit ist dann jedenfalls auch das Hauptgeschäft nach Dresden übergesiedelt, denn 1527 erschien daselbst neben anderen Schriften auch das gegen Luthers Übersetzung gerichtete Neue Testament Emser's, das schon im nächsten Jahre neu aufgelegt werden mußte, während vorher meist nur unbedeutende Emser'sche Broschüren gegen Luther in Dresden gedruckt wurden.

Das Dresdener Druckgeschäft, das, wie bereits erwähnt, infolge

der Berufung Stöckels als Hofbuchdrucker errichtet worden war, ist jedenfalls schon im Laufe des Jahres 1523 begründet worden, denn die Etablierung einer Druckerei war zu jener Zeit wohl schwerlich so rasch zu bewerkstelligen wie heute, und ferner erschien schon im Frühjahr 1524 der erste 156 Seiten starke Druck in Dresden, dessen Vorrede vom Januar 1523 datirt ist. Dieser Dresdener Wiegendruck Stöckels lautet in seinem Titel: „Wyder den falschgenannten Ecclesiasten / vñ warhaftigen Erzkecher Martinum Luther Emser getraue vñ naue vorwarnung mit bestendiger Vorlegung aus bewerter / vnd canonischer schrift“, und ist mit Emser's Wappen geschmückt, das auch schon in Leipzig gebraucht wurde in dem oben namhaft gemachten Schriftchen „Emser's ent-  
schuldigung“.

Ein anderer in demselben Jahre aus der Presse Stöckels hervorgegangener Druck, der vielleicht noch vor dem vorstehend genannten erschienen, mehrfachen Nachrichten zufolge aber der zweite ist, trägt den mit einer Bordüre umgebenen Titel: „Ant-  
wurt auff das lesterliche Buch wi der Bischoff Beno zu Meissen / vnd erhebung der heylige iungst aufzgegagen. Emser. M. D. xxiiij“. Von diesen beiden frühesten Drucken Stöckels in Dresden besitzt Herr H. Klemm je ein Exemplar, sowie auch den dritten Dresdener Druck, der zwar am Schlusse „aus Dresden 1524“ datirt, auch vielleicht in diesem Jahr gedruckt ist, bei dem aber Druckort und Firma fehlen. Panzer hat dieses Werk: „Canonis Missae contra Huldricū Zwinglimū. Defensio 1524“, das von Emser verfaßt ist, ebenfalls unter Dresden angeführt, und stimmen auch Typen und Titelbordüren mit den anderen Stöckelschen Drucken überein.

Stöckels Thätigkeit als Buchdrucker darf gewiß als eine hervorragende bezeichnet werden, denn Panzer zählt in seinen Annales typogr. allein 176 Drucke auf, die aus der Leipziger Presse Stöckels hervorgegangen sind, und dürften auch unter der großen Zahl von Werken, deren Drucker Panzer unbekannt waren, noch viele der Druckerei von Stöckel entstammen. Er druckte hauptsächlich Klassiker, wie Ovid, Priscian, Seneca, Aristoteles, später auch viele theologische Schriften, von denen die bis zum Jahre 1520 gedruckten Partei für Luther nahmen, zum Teil auch von diesem selbst verfaßt waren. Von da ab wurde er ein Gegner der Reformation, druckte eine Streitschrift des Franziskaners Albold, eines der erbittertesten Feinde Luthers, und ferner mehrere Broschüren Emser's gegen Luther. Seine Leistungen hat der gelehrte Rector Möller zu Freiberg 1726 in einem Programm über die dortige Bibliothek zum Gegenstand einer Abhandlung gemacht, und einen ausführlichen Bericht über seine Thätigkeit in Wittenberg, die allerdings nur von kurzer Dauer war, enthält das Buch von Eichsfeld: „Historische Nachricht von allen Wittenbergischen Buchdruckern. Wittenberg 1746“.

Die Druckerei Stöckels in Dresden florirte unter seinem Namen bis 1590, mit welchem Jahr dieselbe in den Besitz der Familie Bergen überging. Im Jahre 1777 erwarb Carl Christian Meinholt, Sohn eines Bergmanns aus Marienberg, die Druckerei, und hatte neben verschiedenen eigenen glücklichen Verlagsunternehmungen die sächsischen und polnischen Staatsnoten zu drucken. Sein Sohn Christian Emanuel verband mit der Offizin eine Schriftgießerei und Stereotypie, und nahm 1855 seine Söhne Julius und Theodor zu Theilhabern auf, deren erster von 1875 ab dem Geschäft allein vorstand. Seit 6. August 1880 sind die Besitzer Julius Meinholt's Erben; und der älteste Sohn von Julius M., Walter Meinholt, ist Theilhaber und Geschäftsleiter des Hauses, das sich in letzter Zeit besonders durch die Pflege der Chromolithographie hervorgethan hat. Wolfgang Stöckel war somit der ursprüngliche Begründer der heutigen Firma „C. C. Meinholt & Söhne“ in Dresden.

## Anzeigebatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreigesparte Petizette oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[63865] Vom 1. Januar 1885 firmire ich statt Oskar Prokopetz Nachfolger F. A. Wiegand, nur

#### F. A. Wiegand.

Ich bitte die Herren Verleger, die diesbezügliche Änderung auf den Conten gef. zu veranlassen; meine Commission hat nach wie vor Herr H. Haessel in Leipzig die Güte zu besorgen.

Bremen, den 23. December 1884.

F. A. Wiegand.

#### Anzeige.

[63866]

Infolge der neuen Verkehrsverhältnisse finden wir uns veranlaßt, vom 1. Januar 1885 ab Stuttgart als Commissionsplatz aufzugeben. Wir bitten somit die Herren Verleger Deutschlands uns alle bestellten kleinen Sendungen, für welche wir nicht directe Postbeförderung verlangen, durch Herrn A. G. Liebeskind in Leipzig zukommen zu lassen.

Bestellte Sendungen von annähernd 4—5 Kilo erbitten wir uns überhaupt stets direct per Post.

Bei diesem Anlaß sprechen wir dem Herrn Paul Neß in Stuttgart für seine vieljährige gewissenhafteste und aufmerksamste Besorgung unserer Commission unsern besten Dank aus.

Luzern, 15. December 1884.

Gebrüder Räber.

Die Polizei-Verwaltung des Preussischen Staates. Von Dr. H. A. Mascher.

[63867] ist mit Verlagsrecht, Auslieferung und Vorräthen in meinen Verlag übergegangen und sind Bestellungen, Zahlungen, Remittenden nur an mich zu richten.

R. L. Prager in Berlin.

Vorstehendes bestätigt, soweit es mich betrifft,

Bernburg, 21. December 1884.

J. Bacmeister.

#### Verkaufsanträge.

[63868] Ich bin beauftragt zu verkaufen: Eine hochangesehene Sortimentsbuchhandlung — Firma ersten Ranges — in einer großen Stadt Mitteldeutschlands. Umsatz 100,000 Mark. Zahlungsbedingungen günstig; auch für zwei Herren eine sehr vorteilhafte Acquisition.

Stuttgart, Herzogstraße 6b. G. Wildt.

[63869] Eine im besten Betriebe stehende Verlagsbuchhandlung pädagogischer Richtung in Mitteldeutschland, welche unbeschadet nach jeder deutschen Stadt verlegt werden kann, mit 10 Mille jährlichem Reinertrag und circa 50,000 Mark Lager steht zum Verkauf. Anzahlung 25,000 Mark.

Offerten unter A. S. 42350. befördert die Exped. d. Bl.

[63870] Eine alte, angesehene Kunst- u. Buchhandlung in einer grösseren Stadt Schlesiens ist für 20,000 Mk. mit 12,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Das Geschäft — in der Kunstbranche das einzige am Platze — besitzt eine alte treue Kundschaft, werthvolles Lager von Stichen, couranten Büchern etc., nicht unbedeutenden Journalzirkel, gute Continuationen etc. und bringt einen Reinertrag von ca. 6000 Mk. Für einen tüchtigen Geschäftsmann eine sehr vortheilhafte Acquisition, da das Geschäft noch sehr erweiterungsfähig ist.

Berlin.

Elwin Staude.

#### Kaufgesuche.

[63871] Zur Gründung eines Verlagsgeschäfts wird ein kleiner Verlag oder auch einzelne Artikel gegen sofortige Vollzahlung zu laufen gesucht. Angebote sind möglichst ohne Vermittelung unter D. D. 42393 durch die Exped. d. Bl. gewünscht.

[63872] Ein j. Mann wünscht eine gute eingeführte Buchhandlung läufig zu übernehmen, oder als Theilhaber in eine solche einzutreten. Ebenso angenehm wäre das Angebot eines nachweislich tüchtigen Fachmannes zur gemeinsamen Gründung einer Buchhandlung.

Offerten mit näheren Angaben sind sub J. D. 6479 an Rudolf Mosse in Berlin SW. zu richten.

#### Theilhabergesuche.

[63873] Für eine im besten Aufblühen begriffene deutsche Buchhandlung im weiteren Auslande wird wegen Austrittes des bisherigen Socius ein neuer Theilhaber mit 30,000 M. Baareinlage gesucht.

Gef. Offerten werden sub L. 42546 durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[63874] Theilhaber gesucht. — Ein gejegter Buchhändler mit guten Referenzen, welcher tüchtig im Sortiment, Lesezirkel und Colportage ist und sich mit 3—10,000 M. am Geschäft betheiligen kann, kann sofort in eine bestehende, aber großer Ausdehnung fähige Buchhandlung eintreten.

Gef. Offerten womöglich mit Photographie durch Herrn Louis Naumann in Leipzig erbeten.

#### Fertige Bücher.

Ahn's Amerikanischer Dolmetscher für Deutsche

zum Erlernen der Englischen Sprache ohne Lehrer, mit Anleitung zur Aussprache des Englischen u. s. w. — das beste und preiswürdigste Buch seiner Art.

300 Seiten 8°, geb. in Leinen. Preis 2 M.; gegen baar mit 40%, 10 Exempl. mit 45%, 50 mit 50%.

In Leipzig wird ausgeliefert.  
New-York. E. Steiger & Co.

### Die Nation.

Wochenschrift f. Politik, Volkswirtschaft und Litteratur.

Herausgeber Dr. Theodor Barth.

[63876]

Inhalt der Nr. 13. vom 27. December 1884. Politische Wochenübersicht. Von \*\*\*. Politische Sylvester-Betrachtungen. Von Th. Barth.

Die Vertheilung des Grundbesitzes in Deutschland und der Einfluß des Erbrechts darauf. Von E. Fitzger.

Die deutsche Lebensversicherung. Von Dr. L. Pasquale Villari. II. Von K. Heinrich.

#### Zeitschriften:

"Nord und Süd": Das Gedankenleben. Von W. D.

#### Bücher-Besprechungen:

Das Buch von der Weltpost. Bespr. von T. B.

Die Kanalfrage. Bespr. von Wr. Todte und Lebende. Bespr. von O. S. S. Naturkraft und Geisteswalten. Betrachtungen über Natur- und Kulturleben. Bespr. von K. B.

Der Abdruck sämtlicher Artikel ist bei Tungen und Zeitschriften gestattet, jedoch nur mit genauer Angabe der Quelle.

#### Die Expedition der „Nation“

(Herm. J. Meidinger)

in Berlin C., Niederwallstr. 22.

[63877] Aus dem Commissionsverlage d. Herren Opiz & Co. in Güstrow geht zu 1. Januar 1885 in den meinigen über\*), um bitte ich Bestellungen hierauf am mich richten zu wollen:

Quiżow, W. A., praktisches Rechenbuch für Schulen.

Teil I. 21. Auflage. Roh. 50 A. ord.

" Ia. 20. Auflage. Cart. 30 A. ord.

" Ib. 20. Auflage. Cart. 40 A. ord.

" II. 17. Auflage. Roh. 50 A. ord.

" III. 13. Auflage. Mit Antw. Roh. 1 M. ord.

" IV. 10. Auflage. Mit Antw. Roh. 1 M. ord.

" V. 7. Auflage. Mit Antw. Roh. 75 A. ord.

— Antworten zum Rechenbuch. Teil I. u. II. Roh. à 25 A. ord.

— Anweisung zum Unterricht im Rechnen u. Auflösungen z. d. praktisch. Rechenbuch.

2. Auflage. 3 M. ord.

Rabatt 25%.

Mein Commissionär in Leipzig hält Auslieferungslager und werden feste Bestellungen umgehend erledigt.

Lübeck, 28. December 1884.

Richard Quiżow.

\*) Wird bestätigt.  
Opiz & Co.

Zur Ergänzung des Lagers für die  
Carnevalszeit

[63878] empfehle folgende humoristische  
Schriften:

Album unfreiwilliger Komik. Bd. I.  
1 M. ord. Nur noch fest.

— do. Bd. II. 1 M. ord.

Eckstein, Ernst, Venus Urania. Brosch.  
2 M. ord.

— do. In Liebh.-Bd. Geb. 3 M. ord.

— do. Fein geb. 4 M. ord.

— Die Mädchen des Pensionats. Illustrirt.  
26. Auflage. 1 M. ord.

— Initium fidelitatis. 10. Aufl. 1 M. ord.

— Hohelied vom deutschen Professor.  
1 M. ord.

Lindenberg, Paul, Berliner Blut. 1 M. 20 s.  
Schmidt-Cabanis, Rich., Die Jungfernrede.  
Illustrirt. 1 M. ord.

Schulte vom Brühl, Entenzucht für Zei-  
tungen. 1 M. ord.

Ulpius, der Stammtisch. Illustrirt. 1 M. ord.

Wald-Zedwitz, von, „Chic“. Humoresken.  
1 M. ord.

— Potz! Blitz. Humoresken. 1 M. ord.  
In Rechnung 25% u. 13/12; gegen baar  
33 1/3 % u. 7/6.

Hochachtungsvoll

Berlin, im December 1884.

Richard Eckstein Nachfolger  
(Carl Hammer).

Verlag von Fr. Thiel in Berlin.

[63879] Die „Nordb. Allgem. Zeitung“ vom  
25. December schreibt:

Allerhand Schalkhaftes. 18 Zeichnungen  
von W. Wellner mit lustigen Verslein  
von Simri. Berlin 1885. Verlag von  
Fr. Thiel.

Der Humor macht sich überall im Leben  
breit, man muß ihn nur zu bemerken, festzuhalten  
und anzuwenden verstehen. Wie das gemacht  
wird, zeigt uns eben der lustige Griffel Well-  
ner's, der mit echt künstlerischer Nonchalance  
und Naturwahrheit 18 kleine Genrebildchen  
voll wahrhaft entzückenden Humors auf das  
Papier gezaubert hat, zu welchen sich die  
drolligen Verschen Simri's sozusagen von selbst  
finden. Das Auge des Beschauers bleibt mit  
wirklichem Behagen an den urwüchsigen Skizzen  
haften; sie sind ihm etwas Neues und doch auch  
wieder Altes; denn wer sehr ernst überlegt,  
wird finden, daß er schon oft genug im Leben  
Aehnliches hätte beobachten können, wäre er  
nur ein bisschen achtsamer auf das, was ihn  
umgibt. Nun, künftig wird besser aufgepaßt.  
Wellner's schalkhafte Bilder geben Anregung  
dazu. Es ist doch etwas Schönes um die  
Gottesgabe des Humors!

Ich bitte reichlich zu verlangen.

Geheftet 6 M. ord.; in eleganter Mappe  
7 M. 50 s. mit 33 1/3 % Rabatt.

[63880] Soeben erschien von der in unserm  
Verlage erscheinenden

Dilettanten-Mappe Nr. 2 u. 3. à 1 M. ord.,  
75 s. netto, 60 s. baar.

Nr. 2 enthält: Kaisers Geburtstag.  
Lustspiel in 1 Aufzuge von C. Crom-  
Schwiening.

Nr. 3: Lang, lang ist's her. Lustspiel  
in 1 Act von Theodor Kolbe.

Der Preis der ausgeschriebenen Rollen  
ist 5 M. ord., 3 M. 75 s. baar.

Gleichzeitig machen wir darauf aufmerk-  
sam, daß mit der demnächst herauskommenden  
Nr. 19 unserer Zeitschrift

„Deutsche Bühne“

das 2. Quartal beginnt und bitten wir um  
 rechtzeitige Erneuerung des Abonnements.

Achtungsvoll ergebenst

Berlin W., Behrenstraße 56.

Deutsche Bühnen- u. Concert-Agentur  
(Friedrich Bips).

Bonifacius-Druckerei in Paderborn.

[63881]

Es erschienen:

Geschichtliche Notizen über Volkschulen  
vom neunten bis zum vierzehnten Jahr-  
hunderte. Gesammelt von H. Schönlaub,  
Dekant und Pfr. in Wenholthausen. gr. 8°.  
68 S. Preis 75 s. ord., 50 s. netto.

Kleines Brevier zu Ehren des hl. Herzens  
Jesu. Tagzeiten für jeden Tag der  
Woche und eine Messandacht. Auszüge  
aus dem Leben und den Werken der seli-  
gen Margareta Maria. Autorisierte Ueber-  
setzung aus dem Französischen v. C. Brix.  
Zweite Auflage. Mit kirchlicher Druck-  
erlaubnis. 16°. XVI u. 152 S. Preis  
35 s. ord., 25 s. netto.

— Freierpl. 11×10. —

Wir bitten zu verlangen.

Bonifacius-Druckerei in Paderborn.

[63882]

Soeben erschien:

Die  
katholischen Kirchenvorstände  
und Gemeindevertretungen  
in Preußen.

Die Grenzen ihrer Befugnisse nach  
kirchlichen und weltlichen Gesetzen  
von Dr. Franz Heiner, Pfarrer.

gr. 8°. IV u. 124 S. Preis 1 M.

In Rechnung mit 33 1/3 %; gegen baar mit  
40% Rabatt.

— Freierpl. 11×10. —

Die „Germania“ wies in ihrer Nummer  
vom 14. Dec. d. J. auf das sehr intere-  
ssante Werk hin.

Wir bitten nur mäßig à condition ver-  
langen zu wollen.

Verlagsveränderung.

[63883]

Die bisher in Minden erscheinende

Lehrerzeitung

für

Westfalen und Rheinprovinz

ist in meinen Verlag übergegangen.\*)

Die Zeitung bleibt nach wie vor Organ  
des „Westf. Provinziallehrervereins“, der  
„Wilhelm-Augusta-Stiftung“, der „Lehrer-  
Wittwen- u. Waisenkasse der Prov. West-  
falen“, der div. Kreislehrervereine etc.

Preis pro Quartal 1 M. mit ¼.

Die erste Nummer erscheint Anfang  
Januar in wesentlich erhöhter Auflage und  
eignet sich gerade diese für Anzeigen, die in  
den weitesten Kreisen Verbreitung finden  
sollen. Preis pro Petitzeile 20 s. Die Ein-  
sendung müsste umgehend erfolgen. Probe-  
nummern stehen zu Diensten, falls Verwen-  
dung zugesichert wird.

Bielefeld, 25. December 1884.

August Helmich.

\*) Wird bestätigt.

J. C. C. Bruns' Verlag in Minden.

Für oesterreichische Handlungen.

[63884]

Soeben erschien:

Wiegand, A., Lehrbuch der Stereometrie  
und sphärischen Trigonometrie. 10. Aufl.  
1 M. 50 s.

Ist vom k. k. Ministerium für Cultus  
den Unterrichtsanstalten empfohlen.

Halle a/S. H. W. Schmidt.

[63885] Soeben erschienen:

Federzeichnungen  
aus dem  
amerikanischen Stadtleben.

Von Johann Rittig.

Ein Band in 8°. von mehr als 250 Seiten.  
Preis: brosch. 2 M.; elegant gebunden in  
Leinwand 3 M.

(S. Anzeige sub 57916 in Nr. 273 d. Bl.)

Trotz des sehr billigen Preises von nur  
2 M. liefern wir mit 50% Rabatt gegen baar  
und auf 6:1 Freiemplar.

In Leipzig wird ausgeliefert.

New-York. E. Steiger & Co.

Bitte auf Lager nicht fehlen  
zu lassen!

[63886]

Trug-Gold.

Erzählung aus d. 17. Jahrhundert  
von

Rudolf Baumbach.

Miniaturs-Prachtband. Preis 6 M. ord.,  
4 M. 50 s. netto, 4 M. 25 s. baar.  
13/12 Exemplare.

Berlin. Albert Goldschmidt.

[63887] Soeben wird versandt:  
**Organ für die Fortschritte**  
 des  
**Eisenbahnwesens**  
 in technischer Beziehung.  
 40. Jahrgang. 1885. Heft 1.  
 Preis des Jahrgangs 20 M.

**Zeitschrift**  
 für  
**analytische Chemie.**

Herausgegeben  
 von R. Fresenius.

24. Jahrgang. 1885. Heft 1.  
 Preis des Jahrgangs 12 M.

Ich bitte das erste Heft beider Zeitschriften zu erneuter Verwendung zu benutzen, und stelle ich dafür auch solchen Handlungen, mit welchen ich nicht in offener Rechnung verkehre, dasselbe auf Verlangen à cond. zur Verfügung.

C. W. Kreidel's Verlag in Wiesbaden.

**Verlag von**  
**Carl Ricker in St. Petersburg.**

[63888] Q. Enni carminum reliquiae. Accedunt Cn. Naevi belli Poenici quae supersunt. Emendavit et adnotavit Lucianus Mueller. 1885. 8°. XLVIII, 295 pag 8 M.

Müller, Lucian, Quintus Ennius. Eine Einleitung in das Studium der römischen Poesie. 1884. 8°. IX, 313 S. 8 M.

Grünewaldt, Dr. O. v., über die humanitäre und wissenschaftliche Bedeutung kleiner Gebärasyile. 1884. 8°. 96 S. 2 M. 40 A.

Podwyssotzki, Dr. W., Kefyr. Kaukasisches Gährungsferment und Getränk aus Kuhmilch. Seine Geschichte, Zubereitung, Zusammensetzung etc. 1884. 8°. IV. 73 S. 1 M. 60 A.

Bedarf gefälligst zu verlangen.

**Gabelsberger Stenographie.**

[63889] Eines der beliebtesten stenogr. Organe sind die

**Monatsblätter**  
 des  
**Stenographen-Vereines**  
 in Augsburg.

Preis pro Jahrgang 2 M. ord.

Probenummer für 1885 steht in mäßiger Anzahl zu Diensten.

Kampart & Comp. in Augsburg.

Herm. Kanitz' Verlag in Gera.  
[63890]

**Emma Allestein's**  
**bestes bürgerl. Kochbuch.**

11. Auflage. Eleg. geb. 3 M. 50 A.  
 Auslieferung in Leipzig.

[63891] In unserm Commissionsverlage erschien:

**Zwei Göttinger**  
**Machzorhandschriften**

beschrieben

von  
 L. Techel,  
 Dr. phil.

gr. 8°. 79 S. Preis 3 M.

Wir ersuchen bei Aussicht auf Absatz zu verlangen.

Göttingen, December 1884.

Dieterichsche Verlagsbuchhdlg.

### Künftig erscheinende Bücher.

[63892] In Kürze erscheinen:

**Journal**

für

**Bau- und Möbeltischler.**

Von

Max Graef.

33. Jahrgang. Heft 1.  
 Preis 1 M. 50 A.

Dieses Heft liefere ich mit 50% in beliebiger Anzahl à cond.; verloren gehende Exemplare werden gut geschrieben. Bisher. Verlag von Fr. Bartholomäus in Erfurt.

**Elektrotechnische**  
**Rundschau.**

Herausgegeben von  
 Dr. Th. Stein.

2. Jahrgang. Heft 1.  
 Preis 50 A.

Dieses Heft liefere ich mit 50% in beliebiger Anzahl à cond.; verloren gehende Expl. schreibe ich gut.

**F. L. Haarmann's**

**Zeitschrift**

für

**Bauhandwerker.**

28. Jahrgang. Nr. 1.

Diese Nummer liefere ich gratis.

**Der Bierbrauer.**

Herausgegeben

von

Dr. C. Schneider.

27. Jahrgang. Nr. 1.

Diese Nummer liefere ich gratis.  
 Halle a/S., Ende December 1884.

Wilhelm Knapp.

[63893] Bei Unterzeichnetem befindet sich unter der Presse:

**Joh. Christ. Engel's**  
**illustrierter Konditor,**

oder

gründliche Anweisung  
 zur Zubereitung aller Arten Zuckerwaaren,  
 Mehlspeisen und Puddings, Gelées, Mar-  
 meladen, Kompots — der Fabrikation der  
 Chocolade etc., sowie auch zum Einmachen,  
 Glasiren und Randiren der Früchte, nebst  
 Abhandlungen vom Zucker, den Graden  
 bei dem Zuckerkochen und von den zur  
 Konditorei nöthigen Geräthschaften;  
 ingleichen erprobte Rezepte zu allen Gattungen  
 der

**Kunstbäckerei,**

fern der Bereitung des Gefrorenen,  
 der Sorbets, Gramolaten und Crèmes,  
 sowie zu den beliebtesten Arten  
 künstlicher Getränke u. Chokoladen.

Elfte  
 vermehrte und verbesserte Auflage,  
 herausgegeben von  
 Louis Jost,  
 Konditor zu Weimar.

Mit Atlas von 14 Foliotafeln.  
 Preis ca. 5 M.

Ich ersuche gefälligst zu verlangen.  
 Weimar, November 1884.

B. J. Voigt.

[63894] In Kürze erscheinen:

**Die Gefahren u. Krankheiten**  
**der chemischen Industrie.**

Heft 2:

**Das Zink.**

Von  
 Dr. Ch. Heinzerling.  
 Preis 2 M.

**Die Beseitigung**

der

**Abfallwässer.**

Von  
 Dr. Ch. Heinzerling.  
 Preis 2 M.

Die

**Brausteuer - Reichsgesetz-**  
**gebung.**

Mit allen Ergänzungen und Ver-  
 fügungen für 1885.

Von

Appelt, und Hoppe,  
 Rechnungs-Rath, Ober-Steuer-Controleur.  
 Zweite Auflage.

Preis 4 M.

Halle a/S., Ende December 1884.

Wilhelm Knapp.

[63895] In den ersten Tagen des Januar gelangt zur Ausgabe:

## Centralblatt für Bibliothekswesen.

Herausgegeben

unter ständiger Mitwirkung zahlreicher Fachgenossen des In- und Auslandes

von  
Dr. O. Hartwig,  
Oberbibliothekar in Halle  
und

Dr. K. Schulz,  
Reichsgerichtsbibliothekar in Leipzig.

2. Jahrgang. 1885. Heft 1.

Preis des Jahrgangs von 12 Monatsheften  
12 M mit 25% Rabatt.

Die wohlwollende Aufnahme und Anerkennung, die das „Centralblatt für Bibliothekswesen“ bereits in dem ersten Jahre seines Erscheinens gefunden hat, berechtigen zu der sicheren Erwartung, dass die neue Zeitschrift in ihrem 2. Jahrgange eines noch wesentlich erhöhten Absatzes sich erfreuen wird, in Deutschland sowohl wie im Auslande. Ich stelle zu diesem Zwecke Heft 1. des neuen Jahrgangs in mässiger Anzahl pro complet berechnet à cond. zur Verfügung u. habe gleichzeitig einige Exemplare des

### vollständigen 1. Jahrgangs

mit Titel u. Register

in einen Band heften lassen, welcher in *einzelnen Exemplaren für kurze Zeit à cond. zu Diensten steht*. Ich bitte diesen Band\*) nicht allein den Vorständen öffentlicher Bibliotheken (soweit dieselben noch nicht Abonnenten sind) vorzulegen, sondern auch den Besitzern grösserer Privatbibliotheken, sofern dieselben ein allgemeineres Interesse für die *Geschichte des Buchdrucks, für Literaturgeschichte u. Biblio-*

\*) Wie wenig geeignet ein einzelnes Heft für ein abschliessendes Urteil ist, zeigt die nachstehend abgedruckte mir soeben zugehende Zuschrift. Der Schreiber — eine der leitenden Persönlichkeiten im Bibliothekswesen Englands — hatte sich nach Empfang des 1. Heftes abfällig über das Centralblatt für Bibliothekswesen ausgesprochen. Auf Anrathen des Herrn D. Nutt in London sandte ich ihm auch die ferneren Hefte zur Kenntnissnahme und empfange heute nach Abschluss des Jahrgangs nachstehendes, das erste Urteil in erfreulicher Weise modifizirendes Schreiben:

The Athenaeum,

Pall Mall, Dec. 10. 84.

Dear Sir,

Allow me to thank you for the copies of the Centralblatt which you have been so kind as to send me. Your admirable periodical has much increased in interest and practical value and deserves every success. I will ask my library-committee to subscribe next year. With every good wish to publisher and editors

Believe me

faithfully yours

\*\*\*

graphie haben. Der reiche Inhalt d. Bandes, der durch die beigegebenen Register übersichtlich zu Tage tritt, ist ganz dazu angehalten, der Zeitschrift neue Freunde und dauernde Abonnenten zu gewinnen. Da dieselbe überhaupt nur (sonst nirgends publizierte) Originalarbeiten bringt, so hat sie ein mehr als vorübergehendes Interesse u. wird einen bleibenden Werth behalten.

Besonders glaube ich an dieser Stelle auch darauf hinweisen zu dürfen, dass das Centralblatt für Bibliothekswesen auch den

### Herren Collegen im Buchhandel

wesentliche Dienste zu leisten im Stande ist; es enthält z. B. der abgeschlossene Jahrgang ein (noch nicht ganz zu Ende geführtes) Personalverzeichniss deutscher Bibliotheksbeamten mit Angabe des Studienfaches eines jeden Beamten, so dass damit die Möglichkeit gegeben ist, Ankündigungen fachwissenschaftlicher Bibliothekswerke *direct in die Hände desjenigen Bibliotheksbeamten gelangen zu lassen, welcher das betreffende Fach vertritt*. Der Jahrgang gibt ferner ein vollständiges Verzeichniss der zahlreichen aus Staatsmitteln erhaltenen französischen öffentlichen Bibliotheken mit genannten Angaben der zur Verfügung stehenden Geldmittel etc. In einem der letzten Börsenblätter lesen wir ein düsteres Bild der literarischen Verhältnisse Spaniens (welche, nebenbei gesagt, meine eignen Erfahrungen doch in etwas erfreulicherem Lichte erscheinen lassen) — im Centralblatt für Bibliothekswesen Seite 482—488 finden wir ein nach *offiziellen Quellen mitgetheiltes Verzeichniss sämtlicher öffentlicher Bibliotheken Spaniens* mit Angabe ihrer pecuniären Mittel, ihrer Vorstände u. s. w. Andere ähnliche Mittheilungen, die unter Umständen für den Buchhändler von ausserordentlichem Werthe sein können, bietet das Centralblatt in grosser Anzahl.

Endlich unterlasse ich nicht auch auf die Wichtigkeit aufmerksam zu machen, die das Centralblatt für Bibliothekswesen für

### Ankündigungen

schwerer für Bibliotheken berechneter Werke

haben muss; dergleichen Anzeigen gelangen durch dasselbe *unbedingt* unter die Augen der Leser, für die sie bestimmt sind und in Kreise (speciell im Auslande), die sonst nur sehr schwer zu erreichen sind; die Zeitschrift wird u. a. vom französischen Unterrichtsministerium *officiellement an alle grösseren ihr unterstehenden Bibliotheken verteilt* etc. Inserate, welche nur auf den 3 Umschlagseiten Platz finden können, werden mit 35 s pro durchlaufende Petitzeile berechnet.

Leipzig, 12. December 1884.

Otto Harrassowitz.

## Prozeß Reinsdorf betr.

[63896]

Angeseigte Broschüre wird nicht 5 Bogen, sondern ca. 4 Bogen (eng gesetzt) stark und bitte dies auf den versandten Placaten freundl. zu ändern. Nettopreis nicht 30 s, sondern 25 s und 7/6. 10 Expl. 2 M. Gleiches der 8 Angeklagten sind zusammen für 20 M. von mir zu bezahlen. (Für Zeitungen geeignet.)

Leipzig, December 1884.

Julius Milde.

[63897] Demnächst erscheint:

## Geſetz

betreffend die

## Kommanditgesellschaften auf Aktien

und die

## Aktiengesellschaften

vom 18. Juli 1884.

Erläutert von

Robert Effer II.

zu Köln.

Dritte vermehrte Auflage.

Preis: cart. 2 M 80 s.

Bei Vorausbestellungen bis 10. Jan. 1885 gegen baar 7/6 Exempl. mit 33 1/3 %.

In wenig Monaten sind 2 starke Auflagen des Effer'schen Commentars zum Actiengesetz vergriffen worden — die beste Empfehlung für die Vorzüge und die Absatzfähigkeit des Buches.

Remittenden der 1. u. 2. Aufl. (Preis 2 M.) nehmen ich jetzt unter keinen Umständen mehr an; die Remissionsfrist war am 7. December abgelaufen.

Berlin, December 1884.

Julius Springer.

[63898] Im unterzeichneten Verlage erscheint demnächst:

## Die neuesten Bearbeitungen des württembergischen Staats- rechts.

Von

Dr. L. Gaupp,  
Landgerichtsrath in Tübingen.

Die Schrift ist zunächst eine Erwiderung auf eine Recension des Herrn Staatsrath Dr. von Sarwey über Gaupp's württembergisches Staatsrecht, die als Separat-Abdruck aus dem „Württembergischen Archiv für Recht etc.“ XXIII. Bd. 3. Heft verbreitet wurde.

Sie tritt jedoch aus dem Rahmen einer ausschliesslich für württembergische Kreise bestimmten Replik heraus, indem sie mittelstaatliche Verhältnisse im Allgemeinen einer Erörterung unterzieht.

Freiburg i. B., 25. December 1884.

Akadem. Verlagsbuchhandlung  
von J. C. B. Mohr  
(Paul Siebeck).

## Vorläufige Anzeige.

[62899]

In meinem Verlage erscheint demnächst mit Eigentumsrecht:

Lange-Müller, P.E., Op. 21. De profundis —

In extremis — In te speramus. Drei Gesänge für Chor und Orchester.

Schytte, L., Op. 22. Zwölf Kinderstücke für Pianoforte.

Breslau, 24. December 1884.

Julius Hainauer.

**Verlagsanstalt  
des  
Bayrischen Gewerbemuseums  
(C. Schrag) in Nürnberg.**

[63900]

Vom 1. Januar 1885 überträgt uns das Bayrische Gewerbemuseum dahier den Verlag von:

**Kunst und Gewerbe.  
Zeitschrift  
zur Förderung deutscher Kunst-  
Industrie.**

Herausgegeben vom  
Bayrischen Gewerbemuseum  
zu Nürnberg.

XIX. Jahrgang 1885.

Redigirt  
von Dr. J. Stockbauer.

Mit dem Beiblatt

**Mittheilungen des Bayrischen  
Gewerbemuseums.**

XII. Jahrgang  
1885.

Preis per Jahrgang 20 M

Anfang Januar versenden wir nur auf Verlangen das erste Heft des neuen Jahrgangs von „Kunst und Gewerbe“ mit dem Beiblatt „Mittheilungen des Bayrischen Gewerbemuseums“.

Seit ihrem 18jährigen Bestande hat sich die Zeitschrift „Kunst und Gewerbe“ zu einem Centralorgan des Kunstgewerbes ausgebildet und ist in ihrer Art die grösste und bedeutendste Zeitschrift Deutschlands auf kunstgewerblichem Gebiete. Keineswegs bleibt sie indess bei den errungenen Erfolgen stehen, sondern arbeitet rastlos an ihrem inneren Ausbau weiter. So wird ganz besonders der kommende Jahrgang unter der trefflichen Redaction Dr. J. Stockbauer's mannigfache Verbesserungen und Erweiterungen — sowohl in textlicher als illustrativer Hinsicht — bringen, und das reizend ausgestattete erste Heft erscheint vorzüglich geeignet, dem gediegenen Unternehmen allenthalben neue Freunde zuzuführen.

Für den Text, der in Originalleitartikeln kunstgewerbliche Themen behandelt, Bericht über Museen, Vereine, Schulen, Ausstellungen gibt, neue Erscheinungen der einschlägigen Literatur in eingehender und umfassender Weise bespricht, endlich alle neuesten Vorgänge auf dem Gebiete des Kunstgewerbes zur Kenntniss bringt — wurde zu den Beamten des Bayrischen Gewerbemuseums eine grosse Anzahl hervorragender wissenschaftlicher Kräfte gewonnen. Wir nennen hier nur Dr. W. Appell-London, Hermann Billung-Köln, Prof. Dr. Blümner-Zürich, G. Dahlke-Bozen, Custos J. Folnesics-Wien, Director E. Garnier-Paris, Dr. C. Glinzer-Hamburg, Architekt G. Humann-Essen, Fr. Jännicke-Mainz, Prof. Dr. P. Krell-München, Directorial-Assistent Leinhaas-Berlin, Bibliothekar Dr. Leitschuh-Bamberg,

Director F. Luthmer-Frankfurt a. M., Prof. Dr. M. Rosenberg-Karlsruhe, Dr. Adolf Rosenberg-Berlin, Architekt F. O. Schulze-Rom, Director C. Sitte-Wien, Prof. Dr. R. Steche-Dresden, Prof. Dr. F. Ujfalvy-Paris u. a. m.

Als neu wird eine Abtheilung eingeschaltet, welche Mittheilungen aus dem Kunsthandel bringt, über Auctionen von Kunstsammlungen, Kauf und Verkauf von Kunstgegenständen, über Privatsammlungen etc. berichtet.

Im Einklang mit dem Text stehen die denselben in grosser Anzahl begleitenden vorzüglichen Illustrationen; die Kunstbeilagen geben gelungene Reproduktionen alter, mustergültiger Leistungen des Kunstgewerbes.

Die „Mittheilungen des Bayrischen Gewerbemuseums“ bringen wie bisher Bekanntmachungen dieses Institutes und berichten über die Vorgänge in demselben sowie über die mit dem Museum verbundenen bayrischen Gewerbevereine. Unter der neuen Rubrik „Für die Werkstatt“ wollen die „Mittheilungen“ vom kommenden Jahre ab besonders dem Kleingewerbebetrieb durch Veröffentlichung von technischen Recepten und Vorschriften, praktischen Anweisungen etc. — doch nur solchen, die in der Werkstätte oder im Laboratorium des Museums, oder anderweitig erprobt worden sind — an die Hand gehen.

Alle diese Verbesserungen, die Vermehrung des textlichen wie bildlichen Theils unserer Zeitschrift bedingen eine Preiserhöhung von 15 M auf 20 M pro Jahrgang — ein Preis, der gegenüber anderen Zeitschriften gleichen Umfangs als sehr mässig bezeichnet werden muss.

**Bezugsbedingungen:**

Die Zeitschrift „Kunst und Gewerbe“ erscheint in Monatsheften von 4 Bogen mit vielen Illustrationen und je 3 Kunstbeilagen, das Beiblatt „Mittheilungen des Bayrischen Gewerbemuseums“ am 1. und 15. jeden Monat, einen Bogen stark.

Preis per Semester 10 M ord.,  
7 M 50 A netto baar.

Freixemplare 7/6.

Heft 1. behufs Gewinnung neuer Abonnenten à cond. — Wenn nicht anders bestellt, expediren wir die Fortsetzung in bisheriger Höhe gegen baar.

xx Die Mittheilungen können vom nächsten Jahr ab auf Wunsch auch apart bezogen werden. Preis per Jahrgang (24 Nummern) 2 M 50 A ord., 1 M 85 A no. baar.

**Insertions-Aufträge**

für die am 1. Januar erscheinende Probe-nummer von

**„Kunst und Gewerbe“  
nebst Beiblatt  
„Mittheilungen des Bayrischen  
Gewerbemuseums“**

erbitten wir umgehend. Preis pro gespaltene Petitzeile 30 A. Bei 3maliger Aufnahme gewähren wir 20%, bei 6maliger Aufnahme 30%, bei 12maliger Aufnahme 40% Rabatt. Beilagen nach Uebereinkommen.

xx Die Inserate können — soweit Raum vorhanden — für die letzte Umschlagseite von „Kunst und Gewerbe“ (Auflage 1000), sowie für die „Mit-

theilungen“ (Auflage 3500) aufgegeben werden.

Letztere gelangen monatlich zweimal an die Abonnenten von „Kunst und Gewerbe“, die Mitglieder des Bayrischen Gewerbemuseums, sowie die dem Verbande Bayr. Gewerbevereine angehörigen Vereine — alle den wohlhabenden und bücherkauenden Ständen angehörend. Inserate sind also bei dem gediegenen Inhalt der Zeitschrift von sicherem Erfolg.

Wir bitten Sie höflich, unserem Unternehmen Ihre thätigste Verwendung zutheil werden zu lassen.

Hochachtungsvollst  
**Verlagsanstalt des Bayrischen Gewerbe-  
museums**  
(C. Schrag) in Nürnberg.

[63901] In der ersten Hälfte des Januar 1885 erscheint, wie alljährlich, in unserm Verlage:

**Rang- und Quartier-Liste  
der  
Königlich Preußischen Armee  
für 1885.**

Nebst  
den Anciennetäts-Listen

der

**Generalität und der Stabs-Offiziere  
der Armee.**

Auf Befehl Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

Redaktion:

**Die Königliche Geheime Kriegs-Kanzlei.**  
Broschirt 5 M 50 A netto baar, einfach gebunden 6 M 50 A netto baar. In roth Leinen gebunden 6 M 75 A netto baar, einfach gebunden und durchschossen 8 M 50 A no. baar.

Ihren gefälligen Bestellungen entgegen-  
sprechend, erlauben wir uns zu bemerken, daß wir nur baar liefern und Remittenden ohne Ausnahme nicht annehmen können; wir werden uns eventuell auf diese Anzeige be-  
rufen.

Berlin, im December 1884.

E. S. Mittler &amp; Sohn.

**Anarchistenprozeß  
Reinsdorf und Genossen.**

[63902]

Unmittelbar nach Schluss dieses sensatio-  
nellen Prozesses, welcher am 15. December d. J.  
vor dem Reichsgericht beginnt, werden wir die  
Verhandlungen desselben nach getreuer steno-  
graphischer Aufnahme in Buchform mit den

**Portraits der Angeklagten**  
erscheinen lassen.

Lieferung nur gegen baar: 30 A netto.  
Verkaufspreis 50 A.

Borausbestellungen erbitten wir uns schor-  
jezt und wird nach Maßgabe der eingegangener  
Bestellungen expediert werden.

Großer Absatz ist mit Rücksicht auf die  
vielen Interessenten sicher.

**Verlag der Leipziger Gerichts-Zeitung,  
Werner & Co.**

[63903] Im Januar 1885 beginnen

Die  
**Grenzboten.**

Zeitschrift  
für

Politik, Literatur und Kunst.  
ihren vierundvierzigsten Jahrgang.

\*  
Jährlich erscheinen 52 Hefte von  
wenigstens 48 Seiten.

Preis 9 M für das Vierteljahr.

Das erste Heft wird am 31. December  
ausgegeben.

In der Weihnachtswoche erscheint  
diesmal kein Heft, was ich zu beach-  
ten bitte.

\*  
Das letzte Jahr hat die Grenzboten wie-  
der einen kräftigen Schritt weiter gebracht,  
in ihrem Einfluß und in ihrer Verbreitung.

Ich weiß, daß ich diesen Erfolg neben  
meiner eigenen und meiner trefflichen Mit-  
arbeiter Arbeit auch der Verwendung man-  
ches Collegen im Buchhandel zu verdanken  
habe, der von denselben Überzeugungen und  
demselben Streben beseelt, wie die Heraus-  
geber und Mitarbeiter der Grenzboten, um  
der Haltung der Zeitschrift willen für die-  
selbe in seinem Wirkungskreise eingetreten  
ist. Und diesen Collegen rufe ich einen herz-  
lichen Dank zu.

Ich weiß aber auch, daß die Grenz-  
boten schon jetzt die dreifache Verbreitung  
haben könnten, wenn sämtliche Collegen  
vom Sortiment sich eben so wie der eine  
Theil die Mühe gegeben hätten, sich um die  
Zeitschrift und ihre Bestrebungen zu küm-  
mern. Vielleicht hat sich Mancher nur von den  
Angriffen der „unabhängigen freisinnigen“  
Presse auf die Grenzboten beeinflussen lassen;  
aber nachdem die Politik, für welche  
die Grenzboten seit nunmehr sechs  
Jahren, und zuerst und allein ein-  
getreten sind, auf allen Punkten sieg-  
reich durchzudringen beginnt, und jeder  
Verständige mit Begeisterung und Vertrauen  
auf unsern Reichskanzler blickt, wird wohl  
auch bei ihm das abgedroschene und alberne  
Gewäsch sogenannter Liberalen über die  
Grenzboten seine Wirkung verlieren.

Und ist denn die Politik das einzige Ge-  
biet, auf welchem die Grenzboten ihre Haut  
Einundfünfzigster Jahrgang.

zu Markte getragen haben? Politik, Literatur  
und Kunst sind ihre Programmgebiete, und  
sie haben auf allen für gesunde Vernunft  
und ideale Ziele gekämpft, und in diesem  
Kampfe suchen sie die Unterstützung  
aller Verständigen.

Auf die Verwendung desjenigen Theils  
der Buchhändler, der den Gipfelpunkt seiner  
Mission im Vertriebe des neuesten Romans  
von Ebers und in ähnlichen hohen Culturaufgaben  
erblidet, muß ich freilich wohl ver-  
zichten, und kann ich auch verzichten. Ich bin  
zufrieden, wenn die wirklichen Buchhändler  
sich für mein Blatt bemühen; diese aber bitte  
ich, die Jahreswende zu benutzen, um wieder  
oder nunmehr eine kleine Anstrengung zu  
machen für die alten, aber immer wieder  
frisch treibenden Grünen.

\*  
Probenummern stelle ich nach Wunsch zur  
Verfügung; auch sehe ich gern Vorschlägen  
wegen des Vertriebs entgegen.

Leipzig, im December 1884.

Fr. Wilh. Grunow.

Kempten, December 1884.

[63904] P. P.

Wir beeilen uns, Sie hiermit zu benach-  
richtigen, daß längstens Ende ds. Monats die  
erste Nummer des neuen, 11. Jahrganges un-  
serer Zeitschrift:

**Katechetische Blätter.**  
Zeitschrift für Religionslehrer,  
zugleich  
**Correspondenzblatt des Canisius-**  
**Katecheten-Bundes,**  
herausgegeben von Fr. Walt.

Preis pr. Semester 1 M 20 & ord., 90 & no.,  
84 & baar.

Freizeemplare 7/6.

erscheint, wovon wir wieder wie im Vorjahr  
eine bedeutende Auslage als Probenummer zur  
Gewinnung neuer Abonnenten verwenden werden.

Als wir im vorigen Jahre aus dem Selbst-  
verlage des Hrn. Pfarrers Walt diese Zeitschrift  
übernahmen, sagten wir in unserer buchhändle-  
rischen Ankündigung:

„Der Umstand, daß die katechetischen Blätter  
bisher nur im Selbstverlage erschienen seien,  
sei der Verbreitung derselben hinderlich ge-  
wesen, tatsächlich existire das Bedürfniß einer  
solchen Zeitschrift und dieselbe brauche nur be-  
kannt gemacht, vorgelegt und zur Einsicht ver-  
schrift zu werden, und die Subskribenten würden  
sich zahlreichst einfinden.“

Wir hatten mit unserer Ansichtung voll-  
ständig Recht. Dank der lebhaften Verwendung  
seitens des Sortimentsbuchhandels können wir  
in diesem einen Jahre schon ein Wachsthum  
der Abonnenten von 800 auf 2600, also um  
mehr als das Dreifache constatiren. An den  
Sortimentsbuchhandel richten wir daher auch

heuer wieder die Bitte, mit aller Energie den  
Vertrieb unseres Blattes in die Hand zu neh-  
men; ein guter reichlicher Erfolg wird sicher  
nicht ausbleiben.

Die Bezugsbedingungen sind äußerst loh-  
nend: 25% in Rechnung, 30% gegen baar u.  
auf je 6 Exemplare schon 1 Freizeemplar,  
einem Rabatt von mehr als 35% in Rech-  
nung, gegen baar sogar 40% gleichkommt.

Der ungemein billige Abonnementspreis  
(2 M 40 & ganzjährig) unterstützt Ihre Mani-  
pulationen wesentlich; durch Besprechungen und  
Inserate werden wir das Weitere dazu bei-  
tragen.

Um die Höhe der Auflage annähernd genau  
und bald bestimmen zu können, erbitten wir  
uns die Angabe Ihres Bedarfs an Probe-  
nummern umgehend mit direkter Post und er-  
suchen Sie gleichzeitig Ihre feste Continuation  
pro 1885 mitanzugeben.

Den Herren Verlegern empfehlen wir die  
„Katechetischen Blätter“ als äußerst wirksames  
Insertionsorgan einschlägiger Artikel. Wir  
berechnen die Petitzile oder deren Raum mit  
20 & netto.

Hochachtungsvoll  
Joh. Kösel'sche Buchhandlung.

**Scherer, Kirchenrecht.**

[63905]

Hiermit die Nachricht, dass der I. Halb-  
band von

**Handbuch**  
des  
**kathol. Kirchenrechts**

von  
Dr. R. Ritter v. Scherer,  
k. k. Universitäts-Professor,

definitiv Anfang Februar erscheinen wird.  
Infolge der bedeutenden Bestellungen  
kann ich à cond. nur sehr gekürzt liefern.

Graz, Ende December 1884.  
Ulrich Moser's Buchhandlung  
(J. Meyerhoff).

**Das Ausland.**

[63906]

**Dinglers Polytechnisches Journal.**

Diejenigen Herren Collegen vom Sorti-  
ment, welche sich bei Beginn des neuen Jahr-  
gangs für unsere altbewährten Zeitschriften

**Das Ausland.**

(Preis pro Quartal von 13 Nummern 7 M)

**Dinglers**

**Polytechnisches Journal.**

(Preis pro Quartal von 13 Heften 9 M)  
energisch zu verwenden die Absicht haben,  
bitten wir wegen Probenummern bezw.  
Heften sich mit uns direct in Verbindung  
setzen zu wollen.

Stuttgart, December 1884.

J. G. Gött'sche Buchhandlung.

849

[63907] Mit Januar 1885 beginnt der zweite Jahrgang der

### Zeitschrift

für

### Allgemeine Geschichte,

Kultur-, Litteratur- und Kunstgeschichte.

(Preis pro Jahrgang bei Einzelberechnung jedes Heftes mit 1 M = 12 M.)

Dem Vertrauen, mit dem wir diese neue Zeitschrift vor Jahresfrist begründeten, ist von dem verehrlichen Sortimentsbuchhandel nur halb entsprochen worden. Während einzelne Firmen, auch in kleineren Städten, recht erfreuliche Erfolge erzielten, haben andere, und darunter viele große, sich kaum um die Verbreitung des neuen Unternehmens bemüht, das erste Heft in unverhältnismäßig geringer Anzahl bezogen und diese wenigen Hefte schon nach einigen Wochen wieder als Ballast für die Regale an uns zurückgesandt.

Massenerfolge im gewöhnlichen Sinne des Wortes sind mit unserer Zeitschrift für Geschichte allerdings nicht zu erzielen, und ihre Einführung beim Publicum verlangt immerhin einigen Fleiß und auch einiges Verständnis: dafür dürften aber die ihr gewonnenen Abonnenten auch dauernde sein.

Wer eigentlich Interessent für eine Zeitschrift wie die unsrige ist, sollten wir kaum noch zu erläutern haben. Ein Volk, das selbst eine Geschichte ohne Gleichen sein eigen nennt und seit nahezu zwanzig Jahren zu nicht geringem Theile in die Geschichte eines ganzen Erdtheils bestimmend eingreift, hat ein so großes geschichtsfreundliches Publicum, daß eine populäre Zeitschrift wie die unsrige in sich selbst das Recht für ihre Existenz hat. Und dies umso mehr, als die Zeitschrift für Geschichte, ohne Voreingenommenheit durch politische oder religiöse Parteistellung, der Verbreitung der Wahrheit zu dienen sich als Ziel gestellt hat und der Nation, frei von Selbstgefälligkeit, doch mit jener Begeisterung, ohne welche alles geistige Leben erstarrt, Bilder der Vergangenheit zu bieten bemüht ist, in welchen die Menschen und ihre Handlungen so erscheinen, wie sie wirklich gewesen sind.

Wir bitten die Herren Collegen vom Sortiment, sich den Vertrieb der Zeitschrift beim Beginne des neuen Jahrgangs angelegen sein lassen und zu diesem Behuf das erste Heft nach Bedarf verlangen zu wollen.

Stuttgart, December 1884.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

Zur gefälligen Beachtung!

[63908]

### Deutsche Uhrmacher-Zeitung.

IX. Jahrgang. 1885.

Zur Vermeidung von Verzögerungen bitte Continuation pro 1885 in bisheriger Höhe anzugeben; nicht abgesetzte Exemplare werden innerhalb 4 Wochen baar zurückgenommen.

Nichts unverlangt.

— Inserate pro Zeile 25 R. —

Berlin.

W. H. Kühl.

**Hermann Nisel & Co. in Hagen i.W.**

[63909]

In unserm Commissionsverlage erscheint Anfang Januar 1885:

### Patent.

### Central-Heizung mit Ventilation.

System: Bechem & Post in Hagen, Westf.

(Patentiert in vielen Ländern.)

Zweite Auflage der Broschüre:

Das neue Dampfheizungs-Berfahren. gr. 4°. mit 17 Illustrationen und 3 mehrfarbigen lithographischen Tafeln.

Preis 3 M. ord. mit 25% Rabatt.

Die Vorzüge dieses Systems vor anderen sind:

- 1) Selbstthätige Regulirung der Centralfeuerstelle durch den Wärmeverbrauch in den einzelnen beheizten Räumen. Größte Ersparniß im Brennmaterialverbrauch. Leichte u. schnelle Bedienung. Unbedingte Rentabilität.
- 2) Vereinfachte Rohrleitung, um die Hälften kürzer als bei allen anderen Central-Heizungen. Völlige Geräuschosigkeit des Betriebes. Größte Haltbarkeit.
- 3) Exakte und momentan wirkende Regulirbarkeit der Wärme für jeden einzelnen Raum und gewünschten Effect durch die Zimmer-Calorifere. Gänzlicher Wegfall der bekanntlich stets reparaturbedürftigen Ventile.
- 4) Ventilation durch direkte Verbindung mit der Außenluft, ohne Frostgefaren. Heizung der einzelnen Räume durch Erwärmung der Luft auf Grund der Ventilation, Circulation und strahlenden Wärme.
- 5) Leichte Ausführung in neuen und besonders auch in alten, bewohnten Gebäuden.
- 6) Einmaliges Anfeuern im Herbst; permanenter Betrieb bis zum Frühjahr.

Die Broschüre hat besonderes Interesse für Baumeister, Architekten, Ingenieure, Fabrik-

betriebe, Krankenhäuser, Schulen, Hôteliers und wohlhabende Private.

Wir bitten zu verlangen, da wir pro Novitiae nicht versenden.

Achtungsvoll

Hagen i.W. Hermann Nisel & Co.

[63910] In meinen Verlag ist übergegangen:

### Deutsches Wochenblatt

für

### Gesundheitspflege und Rettungswesen.

Organ für öffentliche und private Gesundheitspflege und Gesundheitstechnik.

In Verbindung mit bewährten Fachgenossen herausgegeben von Dr. Paul Börner.

Das Wochenblatt erscheint von 1885 ab nicht mehr, wie bisher, nur zweimal im Monat, sondern

wöchentlich

im Umfange von 1—1½ Bogen mit Abbildungen und Gratisbeilagen.

Abonnementsspreis für Deutschland und Österreich-Ungarn vierteljährlich: 3 M., jährlich: 12 M.

Für das Ausland vierteljährlich: 3 M. 50 R., jährlich: 14 M.

baar mit 25% und 5/6, 10/12 u. s. w.

Probenummern stehen Handlungen, welche sich für das Wochenblatt besonders verwenden wollen, in beliebiger Anzahl zu Diensten.

Ich bitte zu verlangen. — Commissär: Herr Bernhard Hermann in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Berlin SW., Dössauer Str. 6,  
den 20. December 1884.

G. Rudolph.

### Übersetzung-Anzeigen.

[63911] Von dem schwedischen Werke:

### Den kyrkliga Katekisationen

af

K. H. Gez. von Schéele.

erscheint bei uns eine deutsche Uebersetzung.

Velhagen & Klasing  
in Bielefeld u. Leipzig.

### Angebotene Bücher.

[63912] Felix Schneider in Basel offerirt Deutsche Rundschau. Bd. 2—10. Cplt. in 108 Hftn. Gut erhalten.

Grunert's Archiv f. Mathematik. Bd. 1—70. u. N. F. Hft. 1—3. (1—5. geb. Rest in Heften. Gut erhalten.)

[63913] Emil Sommermeyer in Baden-Baden offerirt:

1 Le roman des familles 1884. I—III. Quart.

- [63914] **Edw. Schloemp** in Leipzig offerirt:  
1 Hofmeister's Musik.-Verz. IV. V. u. VII.  
1844—59, 1868—73. Eleg. Halbfzbd.  
Neu. Für 60 M baar.  
1 Hinrichs' halbj. Verzeichn. 1876—1880.  
Für 15 M

Gesuchte Bücher.

- [63915] **K. F. Koehler's** Ant. in Leipzig sucht:  
Eickstedt, hist.-geneal. Nachr. von d. Ge-  
schlecht v. Eickstedt. 1801.  
— Familienbuch der von Eickstedt. 1860.  
Wetzel, Gesch. d. Geschl. der von Saurma.  
1869.  
Saurma u. Jeltzsch, Stammtafeln. 1869.  
Wartensleben, geneal.-biogr. Nachr. 1831.  
Schmidt, Geneal. Flemmingiana. 1703.  
Fant u. Alner, Observ. hist. in Flemmingeor-  
gentem. Upsala 1797.  
Sand, George, Rose et Blanche. 5 Vols.  
König's, A. B., biograph. Lexikon aller  
(preuss.) Helden. 4 Bde. 1797.  
Schilling v. Canstadt, Geschlechtsbeschr.  
d. Fam. v. Schilling. 1807.  
Evers, geneal.-hist. Abstammg. d. gräfl. etc.  
Moltzane u. Moltzane. Neubrandenb. 1841.  
Mushard, brem.-verdischer Rittersaal. 1720.  
Willement, Th., regal heraldry. The armo-  
rial insignia of the kings and queens of  
England. 1821.  
Egli, J., Wappenbuch v. Zürich. 1860.  
Mayer, C. von, herald. ABC. 1857.  
(Weber, K.), das Ritterwesen. 3 Bde. 1822  
— 24.  
Hüllmann, Städtewesen des M.-A. 4 Bde.  
1826—29.  
Raumer's histor. Taschenb. 4. Reihe u. ff.  
(Auch einz.)  
Hupel, nord. u. neue nord. Miscellen. 46 Thle.  
1781—98.  
Tornberg, Symb. ad rem num. Mohamm.  
4 Thle. 1847—62.  
(Küster), Coll. opusc. hist. March. ill.  
12 Thle. 1727—31.  
Meyer's Handlexikon. 2 Bde.  
Müller, K. O., die Etrusker. 2 Bde. 1877.  
Schöttgen, Manuser. d. Hist. v. Wurzen.  
1768.  
Balt. Monatsschrift 1867, 68.
- [63916] **Otto Schulze** in Göthen sucht:  
1 Teuffel, Geschichte der römischen Literatur.  
4. Aufl. 14 M
- [63917] **Lucas Gräfe** in Hamburg sucht:  
1 Nieritz, die heiligen 3 Könige. I. II.  
1 Dielitz, Britannia.  
1 Giesebricht, wendische Geschichten.  
1 Neues Testament (Canstein) 1866 oder  
später. Nonpareille. Event. d. ganze Bibel  
in dieser Ausgabe.  
1 Die Blumen der Alschach. Berlin 1846.  
1 Retzsch, Fancies.

- [63918] **Frederik Muller & Co.** in Amster-  
dam suchen:  
Ortolan, Eléments de droit pénal. 1855.  
Lübker, Reallexikon.  
Sermons et autres oeuvres de J., Phil. et F.  
Mestrezat. 1625—1790.  
Monnier, Histoire de l'assistance.  
Le Noble, Entretiens du diable boiteux et  
du diable borgne. 8 Part. ou séparées.  
Offerten gef. direct.

- [63919] **Lucas Gräfe** in Hamburg sucht:  
1 Giesebricht, wendische Geschichten.  
3 Bde. Berlin 1843.

- [63920] **L. Steinthal** in Berlin C., Kurstr. 52,  
sucht:  
1 Kohl, Ansiedelungen d. Menschen.  
1 Heyse, Antologia italiana.

- [63921] **Otto Schulze** in Göthen sucht:  
Brehms Tierleben. Neue Chromo-Ausg.  
10 Bde.

- [63922] **Gebr. Thost** in Zwidau suchen antiqu.  
Struppelmann, Magneteisenerz-Lagerstätten  
Rußlands.

- [63923] **F. Schöningh** in Paderborn sucht:  
Offerten direct:  
Beihefe z. Militär-Wochenblatt, 1856, Mai  
— Dec.; 1862, II.—IV. Qu.; 1865, 66,  
Aug.—Oct.

- [63924] **P. Noordhoff** in Groningen sucht:  
1 Mätzner, französische Syntax.  
1 Bähr, Symbolik des mosaischen Cultus.  
2. Bd.  
1 Jarnic, Index z. Etymologischen Wörter-  
buech von Diez.  
1 Wackernagel, altfranzös. Lieder.

- [63925] **Carl Fr. Fleischer**, Sortiment u.  
Antiquariat in Leipzig sucht:  
Stöber, Dichter Lenz u. Fr. v. Sesenh. —  
Stöber, Aktuar Salzmann. — Stöber,  
J. G. Röderer. — Dorer-Egloff, Lenz u. s.  
Schriften. — Falck, der Dichter Lenz. —  
Sivers, J. M. R. Lenz. — Rieger, Klinger.  
— Dramat. Nachlass v. Lenz, hrsg. v.  
Weinhold. — Kutschera v. Aichbergen,  
J. A. Leisewitz. — Seuffert, Maler Müller.  
— Maler Müller's Werke. Heidelb. 1811.  
— Adonis; die klag. Venus; Venus Urania.  
Trilogie von Maler Müller. 1825. —  
Klinger's sämmtliche Werke. 1842. —  
Heinse's sämmtl. Schriften. 1838. —  
Windscheid, Pandekten. — Hyrtl, Anatomie.

- [63926] **Johannes Müller** in Amsterdam  
sucht:  
Du Mesnil, Grammatica, quam Lucianus in  
scriptis suis secutus est. Stolp 1867.

- [63927] **H. Dieter** in Salzburg sucht:  
Zeitschrift d. D. u. Oest. Alpenvereins 1869  
— 1878. Cplt. od. einz. Jahrg. u. Hfte.  
Conradin v. Moor's Archiv f. d. Geschichte  
d. Republik Graubünden: D. Marschall  
Ulysses von Salis Denkwürdigkeiten.  
Hft. 27—Schluss. Chur 1857.

- [63928] **Mayer & Müller** in Berlin W., Fran-  
zösische Str. 38, suchen:  
Baudenkmäler Niedersachsens. Hft. 9. —  
Carus, Lehrb. d. Zootomie. — Jedina, Um  
Afrika. — Ingenieurs Taschenbuch. —  
Kaden, Wandertage in Italien. — Kluts-  
chak, Unter Eskimos. — Mouton, Observat.  
diametr. solis et lunae. 1670. — Oppert,  
Reise nach Korea. — Poisson-Schnuse,  
Wahrscheinlichkeitsrechnung. — Schlagint-  
weit, Kalifornien. — Sibree, Madagaskar.  
— Strauss, Sinai u. Golgatha. — Comptes  
rendus de la comm. archéol. de St.-Péters-  
bourg. — Doxographi graeci, ed. Diels. —  
Koenig, Martin Luther. — Mayr, Erzählgn.  
a. d. Ries. — Müllenhoff-Scherer, Denk-  
mäler. 2. Aufl. — Rosegger, ausgew.  
Schriften. — Vogt, Köhlerglaube. —  
Tibull, v. Lachmann -Dissen. — Wernicke,  
Gesch. d. Welt. 6 Bde. — Wichert, litauische  
Geschichten.

- [63929] **Loescher & Co.** in Rom suchen:  
1 Goldfuss, Petrefacta Germaniae. 1826 —  
— 33. Cplt.  
1 Publications of the Palaeontographical  
Society. 1847. Cplt.  
1 Deutsches Archiv für klin. Medicin.  
Bd. 1.—17.  
1 Bulletin de la Société d'anthropologie.  
1860—1875.  
1 Mémoires de l'Académie des inscriptions  
et des belles lettres. Cplt.  
1 Brissenius, de formulis et solemnibus  
pop. rom. ex rec. Conradi. Lips. 1754.  
1 Boehme, Theosophia revelata. Amst.  
1730.

- [63930] **Die Dase'sche Buchhandlung** (G.  
Pallich) in Görz sucht u. erbittet directe  
Offerten:  
1 Muspratt's techn. Chemie. Cplt.  
[63931] **A. Bielefeld** in Karlsruhe sucht dir.:  
1 Eisenmenger, entdecktes Judenthum. 2 Bde.  
1 Schwenken, Notizen üb. berücht. Gauner.  
1720.  
1 Mattheson, d. vollkommene Kapellmeister.  
1739.  
1 Koenig, Literaturgeschichte.  
1 Licht, Architettur Deutschlands. 3. u. 4. Hft.  
1 Baufund des Architekten.  
1 Bauernfeind, Vorlegeblätter für den  
Wasserbau.  
1 — Bau hölzerner Brücken.  
1 Reuseaux, Constructeur. 3. Aufl.  
1 Handbuch der Ingenieurwissenschaften.  
1 Rühlmann, Hydromechanit.

- [63932] **Die Akademische Buchhandlung**  
in Göttingen sucht:  
Randa, Lehre von den Zinsen. — Bleek,  
Einleitung ins Alte Testament. — Heyse,  
theoret.-prakt. Grammatik d. deutschen  
Sprache. — 3 Seemann's Weihnachts-  
katalog 1884. — Brockhaus' Convers.-  
Lexikon. Orig.-Bd. — Reuter's Werke, V.-A,

- [63938] **G. v. Kleinmahr** in Klagenfurt sucht und erbittet directe Offerten:  
 1 Angelion, der Zauberer in Els. Rom. Geschichte. Mit Kupfer. 1 Thl.  
 1 Appel, der Böse von Bitthum oder der Greis Loma. 2 Thle. m. Kupfer.  
 1 Centilles, eine Geschichte a. d. span. Insurrectionskriege. 2 Bde.  
 1 Erwina, der Zauberer. Ritterroman. 1 Bd.  
 1 Geist, der, des Brunnens oder „Reinsteinsfall“. Mit Kupfer.  
 1 Geist, der, auf Frauenberg.  
 1 Geist Durian's im Silbergewande. 2 Thle.  
 1 Geist des eingemauerten Markensteins.  
 1 Hasper à Spada, v. C. G. Cramer. 2 Bde.  
 1 Janosch, der schwarze, oder die geheimen Gewölbe von Benedig.  
 1 Mühlböck, R., der wilde Jäger oder das Todtengericht im Erzgebirge.  
 1 — Astro von Sondowall.  
 1 — Fernando von Alcantara.  
 1 — Don Lorenzo Gardizabal.  
 1 Dellarosa, Udo der Stählerne.  
 1 — Wallrab von Schreckenhorn.  
 1 — Wippo von Königstein.  
 1 — Mangolf von Rothenburg.  
 1 — das Räubermaiden von Baden.  
 1 Dunkan, der Höllendrache.  
 1 Mahomed der Eroberer.  
 1 Howora, der Träumer.  
 1 Die eisernen Ritter oder die Räuberhöhle bei Grossenstein.  
 1 Hugo von Schauerthal, verhängnißvolle Wanderungen.  
 1 Spieß, H., die Geheimnisse der alten Egyptier.  
 1 — der alte Ueberall und Nirgends.  
 1 — Biographie der Selbstmörder.  
 1 — der Ritter mit dem goldenen Horn. 2 Thle.  
 1 Mannbach, die räthselhafte Alte. 2 Bde.  
 1 — Adelmar von Rauhenstein.  
 1 — der schwarze Jan von Tachau.  
 1 Kuno von Kyburg.  
 1 Ludwig und Ludwina.  
 1 Mathilde von Rapperswyl.  
 1 Moritz von Tannenhorst.  
 1 Pleher, M., der Kreuzfahrer wider Willen.  
 1 Der Poltergeist im Brühlerwalde.
- [63939] **Meyer & Zeller** in Zürich suchen und bitten um gef. Offerten pr. Post:  
 Nördlinger, 50 Querschnitte von Holzarten.
- [63940] **J. Deuss** in Czarnikau suchen:  
 1 Weigand, deutsches Wörterbuch. Recht gut erhalten.
- [63941] **E. Hoffstetter** in Halle sucht:  
 1 Griesinger, das Damenregiment an den verschiedenen Höfen Europas. 2 Bde. (Stuttgart) 1867—70.
- [63942] **A. Fluthwedel & Co.** in Riga suchen:  
 Graphic 1881. Mit sämmtl. Beilagen.

- [63943] **v. Zahn & Jaensch** in Dresden suchen und erbitten Offerten gef. direct:  
 Glareanus, Dodecachordon. Basil. 1547.  
 Alles üb. Herzog Georg d. Bärtigen v. Sachsen. (1500—1539).  
 Schlosser's Weltgesch. Neuere Ausg. (Billig!).  
 Meyer's Convers.-Lex. 3. Aufl. Cplt. Mit allen Suppltn.  
 Corvin u. Held, illustr. Weltgesch. Cplt., event. Bd. 6—8 apart. Geb.  
 Fresenius, Anleitg. z. qualitat. chem. Analyse. Neuere Aufl.  
 Ziller, allgem. Pädagogik.  
 Schulz, Philosophie. 1. Bd.  
 Leixner, Gesch. d. fremden Literaturen. Geb.  
 Hirth's Formenschatz d. Renaissance. Cplt. u. einzelne Jahrgänge.  
 Jahrbuch, statistisches, des Dtschn. Reichs.  
 Drexler, Gloria et memoria Eberhardiana Zittau 1668.  
 Wolff, Christ., Gesch. d. Solms'schen u. v. Krosigk'schen Geschlechts. Ca. 1760.  
 Menzel-Lange, Soldaten Friedr. d. Grossen Color. Ausg. (Herabges. bei Glogau).
- [63944] **J. Denbner** in Moskau sucht:  
 1 Redtenbacher, Theorie u. Bau d. Wasserräder.  
 1 Petersen, Philosophiae Chrysipp. fundamenta.  
 1 Mohnicke, Kleanhos d. Stoiker.  
 1 Trendelenburg, histor. Beiträge zur Philosophie.  
 1 Jacobs, Lectiones Stobenses.  
 1 Saal, de Aristote Chio.
- [63945] **Die Fritze'sche Hofbuchhdlg.** in Stockholm suchen:  
 Rieger, Herzpostille. Gr. A.
- [63946] **Benrath & Vogelgesang** in Aachen suchen:  
 1 Deutsche Turnzeitung. (Lpzg., F. Strauß.) 1883. Cplt. 1884. 1. Semester.
- [63947] **V. Thauning & Appel** in Kopenhagen suchen:  
 1 Düsseldorfer Monatshefte. Bd. 11. Hft. 1—4. u. Hft. 21—24.  
 1 Het Wettloopen tüschen den Hasen un den Swinegel up der Buxtehuder Heid. 4°. In Mappe.
- [63948] **C. Winkler's** Buchhdlg. in Brünn sucht:  
 1 Gräfe, A. v., Handbuch der Augenheilkunde.
- [63949] **H. Kirsch** in Wien sucht antiqu. und erbittet sich directe Offerten:  
 1 Ueber Land u. Meer. Jahrg. 11. u. 13.
- [63950] **Karl Scholtze** in Leipzig sucht:  
 Statz u. Ungewitter, goth. Musterbuch.

- [63951] **Theodor Fischer's** medic. Buchh. in Berlin NW. sucht und sieht directen Offerten entgegen:  
 Koch, Untersuchungen üb. die Aetiologie der Wundinfectionskrankheiten.  
 Hinrichs' fünfjähr. Bücherkatalog. Jahrg. 1870—80.  
 Fortschritte der Medicin 1883. Cplt.  
 Mittheilungen aus d. Reichsgesundheitsamt. Bd. I.
- [63952] **R. Lechner's** k. k. Hof- u. Univ.-Buchh. in Wien sucht:  
 Vilmorin, Blumengärtnerei. 1. Aufl.  
 Grimm, Jacob, kleine Schriften. 7 Bde.
- [63953] **August Pax** in Hildesheim sucht:  
 1 Bod, Anatomie d. Menschen. Mit Atlas.  
 1 Brehm, Thierleben. Gr. Ausg. 2. Aufl. 9. u. 10. Bd. Brosch. ob. in Drig.-Bd.

[63954] Herm. Loescher in Turin sucht: Harles, super Coluthum prolusiones. 1775 — 77.

Lemcke, Handb. d. span. Literatur. Castelnau, Hist. d. animaux articul. Plato. Gr.-lat. 3 Vols. Didot. Culmann, graph. Statik. Bischoff, Biogr. d. Troubad. Bernh. v. Ventadour. Xenophon, Agesilaus, Hiero, v. Graft.

[63955] Buchholz & Werner in München suchen: Kanitz, Serbien. 8°. — Stanley, Durch d. d. Welttheil. — Macaulay, History of Engl. — Balde, Poemata. — Bauschatz. (Wien, Lehmann & W.)

[63956] Licht & Meyer in Leipzig suchen: 1 Schäfer, Demosthenes u. seine Zeit. 3 Bde.

[63957] Rud. Roth in Leutkirch sucht: 1 Thomae Aquinatis summa theologica. Womöglich die Luxemburger Ausgabe. 1 Gury, Compendium theologiae moralis. Offerten gef. direct.

[63958] Raufmann's Sort. in Dresden sucht: 1 Nordd. Bundesgesetzblatt und deutsches Reichsgesetzblatt. Sämttl. Jahrgänge. 1 Gejz- u. Verordn.-Blatt f. d. Kgr. Sachsen. Sämttl. Jahrgänge. 1 Wengler's Archiv f. civilr. Entsch. 1879 — 84. Off. erbitte schleunigst direct.

[63959] Haar & Steinert in Paris suchen: Zeitschrift für Philosophie u. phil. Kritik, von Fichte etc. Bd. 1 — 83.

Kopp, Palaeographia critica. 4 Vol. Journal of royal Microscopical Society. Series II. Vol. 1 — 3. 1881 — 83.

Journal of anatomy and physiology. Soweit erschienen.

Zeitschrift für analytische Chemie. Soweit erschienen.

Höpfner, der Krieg 1806 — 7. Gräfenhan, Gesch. d. klass. Philologie.

[63960] K. F. Koehler's Sort. in Leipzig sucht: Schiller's Werke. 12 Bde. gr. 8°. 1862. — Schulze, de imaginibus Aeschyl. 1854. — Fischer, Schiller als Philosoph. 1858. — Berthelot, Chimie organique fondée sur la synthèse. — Luthardt, Apologie. 4 Bde. (Auch einz.: I. Grundwahrheiten; II. Heils-wahrheiten; III. Moral; IV. Mod. Weltanschauungen.) — Wochenschrift, Prager medicin., 1882 u. 83.

[63961] Paul Howe in Neu-Ruppin sucht: 1 Deutschland in seiner tiefsten Er-niedrigung. (Verlag v. Palm.)

[63962] Romuald Schally in Czernowitz sucht: 1 Panorama d. oesterr.-ung. Monarchie. I. Lfg. 1. (1846, Hartleben.) Offerten direct.

[63963] Weiss & Schack in Leipzig suchen: Seuffert's Archiv. Brockhaus' Conv.-Lex. 12. Aufl. Dahn, Kampf um Rom. Hansen, Berechn. der in d. Mondtafeln an-gew. Störungen. 1. Abhandl. 1862. Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss. zu Wien. Mathem.-naturw. Cl. 1. Abth. Bd. 86. — 2. Abth. Bd. 24. 41. 44. 79. 81. 82. 83. 84. 86. Auch einz. Hfte.

[63964] J. Bylefeld in Utrecht sucht: Archiv f. wiss. u. prakt. Thierheilkunde, von Roloff u. Gerlach, 1882.

[63965] G. Winter in Heidelberg sucht: 1 Häußer, Gesch. d. Pfalz.

[63966] Die h. Kräuter'sche Buchhdg. (Jul. Stern) in Worms a. Rh. sucht und erbittet Offerten gef. direct: 1 Garve, philosophische Schriften.

[63967] Carl Tittmann in Dresden sucht und bittet um Postofferten:

1 Windscheid, Pandekten. — 1 Stein, Felicia. 2. Thl. — 1 Silberstein, Bibel der Natur. — 1 Thackeray, engl. Humoristen. — 1 Thackeray, die vier George. — 1 Immermann, Tristan. Geh.

[63968] Oswald Weigel in Leipzig sucht: Reuss, krit. Bemerkungen üb. die v. Zekeli beschrieb. Gasteropoden.

— foss. Foraminiferen Oberburgs.

— foss. Korallen von Java.

— Beiträge z. Charakt. d. Kreideschichten der Ostalpen.

[63969] Die k. k. Hofbuchhandlung Wilhelm Frick in Wien sucht:

1 Koch, Tableau des révolutions de l'Europe. 3 Vols. Paris 1823.

### Zurückverlangte Neuigkeiten.

[63970] Sofort zurück erbitte ich Alles von: Klende, die Mutter als Erzieherin. Geb. 4 M 80 A netto.

Nachdem ich alle Handlungen, welche hier-von Exemplare besitzen, per Postkarte um Remission erjucht habe, erkläre ich auf das be-stimmteste, nach dem 15. Januar 1885 nichts mehr zurücknehmen zu können.  
Leipzig, den 24. December.

#### Ed. Nummer.

[63971] Zurüd. — Alle ohne Aussicht auf Absatz lagernenden Exemplare von:

Keller, Dr. H., 150 Marien-Geschichten. 1 M 67 A netto.

Manning, Cardinal, das ewige Priesterthum. 1 M 33 A netto.

erbitte ich mir gef. schleunigst zurück.

— Pakete von 3 bis 5 Kilo erbitte mit directer Post franco unter Belastung des Portos.

Mainz, 23. December 1884.

Franz Kirchheim.

[63972] Umgehend zurück erbitte: Goltz, landw. Buchführung. 5. Aufl. (Thaer-Biblioth.) 1 M 90 A no.

Grandjean, agrifultur-chemische Analysen. (Thaer-Biblioth.) 1 M 90 A no.

Wolff, Düngerlehre. 9. Aufl. (Thaer-Biblioth.) 1 M 90 A no.

Prout-Stüster, Ackerbau ohne Vieh. 75 A no. Berlin, 16. December 1884.

Paul Parey.

[63973] Schleunigst zurück erbitte ich mir alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden u. remis-sionsberechtigten Exemplare von:

Daubenwedel, Referat, Botum und Urtheil. Cart. 1 M 85 A no.

event. wenn mehrere Exemplare, umgehend direct per Post auf meine Kosten, da es mir an Vorrath zur Ausführung fester Bestellungen fehlt.

Hochachtungsvoll

Berlin, W., am 22. December 1884.

Franz Bahnen.

[63974] Dringend der Beachtung empfohlen! — Zurück:

Zeitschrift für bildende Kunst. 20. Jahrg. Hft. 1.

Kunstgewerbeblatt. 1. Jahrg. Hft. 1.

Es fehlt mir an Exemplaren zur Aus-lieferung. — Umgehende Remission sehr erwünscht.

E. A. Seemann in Leipzig.

[63975] Sofort zurück erbitte ich sämmtliche remissionsfähige Exemplare von:

Chemiker-Kalender.

Forst- u. Jagd-Kalender. I.

Pharmaceutischer Kalender.

Nach dem 1. Januar bin ich zur Rück-nahme derselben nicht mehr verpflichtet.

(Das Remissionsrecht für den

Ingenieur-Kalender von Fehland

dehne ich zahlreichen Wünschen entsprechend bis 1. Februar 1885 aus.)

Berlin, December 1884.

Julius Springer.

### Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

#### Angebotene Stellen.

[63976] Ein Volontär wird für ein Leip-ziger Sortiment u. Antiquariat gesucht. — Meldungen unter Chiffre L. N. 42557. durch die Exped. d. Bl.

[63977] Infolge Todesfall meines 1. Gehilfen ist bei mir diese Stelle sofort zu besetzen.

Ich suche hierfür eine bewährte Kraft, der ich mit Ruhe die Führung meiner Bücher (doppelte Buchführung) und Correspondenz an-vertrauen kann.

Herren, die im Verlag u. Buchdruckerei-wesen bewandert sind und soviel Sprachkennt-nisse besitzen, um vorl. Korrekturen pünktlich lesen zu können, erhalten den Vorzug. Eine saubere Handschrift ist unerlässig. — Als An-fangsgehalt zahle 1500 M und sehe gef. An-trägen entgegen.

Eßlingen a.N.

Wilh. Langguth.

[63978] Ein tüchtiger, fleissiger Gehilfe (katholisch), mit der Buchführung vertraut und im Correcturlesen bewandert, findet sofort Stelle.

Offerten sub A. B. 42481. befördert die Exped. d. Bl.

[63979] Für ein lebhafes Sortimentsgeschäft Mitteldeutschlands wird zu baldigem Antritt ein erfahrener 1. Gehilfe, der im Sortiment gründlich bewandert ist, gesucht. Derselbe muß selbständig, rasch und sicher zu arbeiten verstehen und im Verkehr mit einem seinem Publicum bewandert sein. Besitzung einer Photographie erwünscht.

Offerten sub R. # 24. befördert Herr Franz Wagner in Leipzig.

[63980] Für unser Antiquariat suchen wir einen gewandten Verkäufer, der Gymnasial- u. Literaturkenntnisse hat, ledig und militärfrei, aber gesund und ausdauernd im Arbeiten ist. Gef. Angebe der Ansprüche, sowie Vorlage der Photographie und Zeugnisse erwünscht. Eintritt womögl. am 2. Januar 1885.

Wien, I. Johannesgasse 2.

Bermann & Altmann.

[63981] Zur Führung eines Sortimentsgeschäfts mittleren Umfangs in der Pfalz wird ein beschäftigter junger Buchhändler gesucht, der bei aller Tüchtigkeit im Berufe alle Reellität des Charakters, unbedingte Treue und Redlichkeit besitzt und bei gebildetem Verlehr mit dem Publicum bescheidenes Wesen verbindet.

Gehalt im ersten Jahre ca. 1200 Mark und freie Wohnung. Eintritt innerhalb 6—8 Wochen.

Gef. Offerten unter Chiffre W. vermittelt Herr Bernhard Hermann in Leipzig.

[63982] Zu baldigem Antritt suche ich einen tüchtigen Gehilfen, der an selbständiges, sicheres Arbeiten gewöhnt und gute Sortimentskenntnisse besitzt.

Riga, den 18. December 1884.

E. Bruhn.

[63983] Zum zeitgemäßen, rührigen Vertrieb einer monatlich erscheinenden Fachzeitschrift suche ich sogleich einen tüchtigen Gehilfen, der bereits in gleicher Stellung thätig und mit allen Verlagsarbeiten vertraut ist. Kenntnis d. Annonsenwesens erforderlich. Herren, denen über bisherige Thätigkeit und Befähigung vorzügliche Zeugnisse zur Seite stehen, wollen gef. Anschriften umgehend sub G. M. 39974. durch die Exped. d. Bl. senden.

[63984] Ein Lehrling oder Volontär findet Placirung und Gelegenheit zu tüchtiger Ausbildung bei

C. Hoffmann's Buchh. (h Stamm) in Darmstadt.

### Gesuchte Stellen.

[63985] Ein mit allen buchhändl. Arbeiten vertrauter und von seinen seitherigen Prinzipalen bestens empfohlener Gehilfe, gelernter Sortimenten, (24 Jahre alt), militärfrei, welchem die besten Literatur- und Sprachkenntnisse zur Seite stehen, der längere Zeit in Frankreich conditionirte und gegenwärtig in England thätig ist, sucht in einem geachteten Hause (Sort. oder Verlag) pro Anfang Januar eine passende Stellung. Gef. Offerten sub A. Z. 42558. durch die Exped. d. Blattes.

[63986] Ein Gehilfe, 31 Jahre alt, unverheirathet, mit tüchtigen Literaturkenntnissen und in allen buchhändlerischen Arbeiten wohl erfahren, sucht demnächst andere Stellung. Derselbe hat auch Praxis in redactioneller Thätigkeit, sowie im Inseratenwesen und ist im Besitz sehr guter Zeugnisse. Gef. Offerten unter R. S. 42559. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[63987] Ein Gehilfe, 29 J. alt, seit 13 Jahren im Buchh. thätig — seit 3 Jahren in e. großen Musikhdg. — sucht pr. 1. Februar 1885 oder früher Stelle. Derselbe ist musicalisch (Clavier), der deutschen, französischen u. polnischen Sprache mächtig u. in allen buchh. Comptoirarbeiten vollkommen bewandert. Gute Referenzen. Gef. Off. sub N. M. 100. an Herrn Fr. Wagner in Leipzig.

[63988] Ein (selbständiger) Buchhändler, der auch mit allen Nebenbranchen gründlich vertraut ist, sucht, gestützt auf Prima-Referenzen, baldigst dauerndes Engagement, gleich welcher Art. Gef. Anerbieten an Herrn L. Gernau in Leipzig erbeten; derselbe ist gern zu jeder Auskunft bereit.

### Vermischte Anzeigen.

#### Juristische Literatur

[63989] wird am wirksamsten angekündigt im **Anzeiger zu d. Centralblatt**

für das

#### Deutsche Reich.

Herausgegeben im  
Reichsamt des Innern.

Auflage 3000 Exemplare.

Inserate pro Petitzeile (56 mm. breit) 40 R.  
Beilagen nach Uebereinkunft.

Das Centralblatt ist bekanntlich das Centralorgan der obersten Reichsbehörde und wird wöchentlich an die Behörden und Beamte des Reiches versandt.

Berlin W., Mauerstrasse 63. 64. 65,  
Carl Heymanns Verlag.

#### Für Markensammler.

[63990]

Wir offeriren:

**Stellaland** (voraussichtlich nur noch kurze Zeit courſirend). Satz von 5 Stück ungebraucht 5 M.

**Oranje-Freistaat** (gegenwärtige Emission). Satz von 5 Stück ungebraucht 2 M. 50 R.

**Transvaal** (gegenwärtige Emission). Satz von 6 Stück ungebraucht 5 M.

Aufträge werden in Leipzig ausgeführt.

Capstadt. Michaelis & Braun.

#### Dissertationen,

Programme und Gelegenheitschriften,

[63991] besitze ich in grosser Anzahl und bitte mir diesbez. Aufträge überweisen zu wollen.

Gustav Fock in Leipzig.

[63992] Um vielfach ausgesprochenen Wünschen entgegenzukommen, habe ich von meinem

#### Frauen-Zeitung-Placat:

Mädchenkopf nach einem Pastellbilde von J. R. Wehle in Wien. In vierzehn Farben ausgeführt von dem Lithographischen Institut von Wilhelm Greve in Berlin. Größe des Kopfes 24:36 Centimeter:

eine kleine Anzahl von Exemplaren mit der Unterschrift

#### Wienerin

herstellen lassen, welche ich, auf starkem weißen Carton

(Format 36½:52 Centimeter)

aufgezogen, zum Preise von 3 M. ord. — 2 M. netto baar abgabe.

Franz Lipperheide in Berlin.

[63993] Die

#### Lichtdruckerei der Kunst-Verlags-Anstalt in Glauchau,

E. Diener,

prämiert auf der Kunstausstellung in Halle a/S. 1881.

Reichspatent Nr. 13,520.

hält sich den Herren Verlegern zur sorgfältigen und schnellsten Anfertigung von Lichtdrucken bestens empfohlen.

Eigene Patent-Vorrichtung an unseren Schnellpressen, sowie tüchtige Arbeitskräfte lassen uns sowohl in Ausführung als im Preise mit jeder Anstalt concurriren.

Zur spesenfreien Anfertigung von Probendrucken sind wir gern bereit.

#### Wichtig für alle Verleger!

[63994]

#### „Neues Pester Journal.“

Politisches Tageblatt.

= 13. Jahrgang. =

= Auflage 25,000 Exemplare. =

Chefredacteur: Leo Veigelsberg.

= Ich mache die Herren Verleger in ihrem eigensten Interesse auf diese verbreitetste und am stärksten gelesene Zeitung Ungarns aufmerksam.

#### Recensionsexemplare

befördere ich gern und sorge für die Befprechung der durch meine Firma gesandten Novitäten.

Budapest, December 1884.

S. Zilahy.

[63995] Als wirksames Insertionsorgan empfohlen:

#### Lothringer Zeitung.

Als amtliches Organ ist die Lothringer Zeitung in ganz Lothringen sehr verbreitet.

Preis pro Zeile 15 R., worauf wir angemessenen Rabatt gewähren, wie wir auch zur Besorgung von Recensionsexemplaren, welche eingehend besprochen werden, gern bereit sind.

Müller's Antiquariat u. Buchhandlung in Metz.

[63996] Bücheranzeigen  
finden wirksamste Verbreitung durch die  
**Allgemeine Zeitung**  
(früher in Augsburg erschienen),

die vorzugsweise von dem gebildeten u. wohlhabenden Publicum des In- und Auslandes gelesen wird. Insertionspreis 30 & pro Zeile, mit 10% Buchhändlerrabatt (bei Jahresumsatz von über 150 M. 20%).

Berechnung durch die J. G. Cotta'sche Buchhandlung in Stuttgart.  
Expedition der Allgem. Zeitung in München.

### Zur gef. Beachtung!

[63997] Ende November d. J. bestellten wir von einer Firma, deren Namen aus Versetzen nicht notirt wurde,

1 Journal amusant. Jahrg. 1881 u. 83.

Sendung haben wir nicht erhalten.  
Wir ersuchen die betreffende Handlung um Zusendung direct per Post oder gef. sofortige directe Nachricht.

Stuttgart.

J. Scheible's Antiquariat.

### Redacteurstelle-Gesuch.

[63998] Ein journalistisch wie technisch und geschäftlich in Druckerei- u. Zeitungswesen erfahrener, sehr intelligenter Redacteur, repräsentable Persönlichkeit im Alter von 37 Jahren, musikalisch, gewohnt praktisch zu denken und mit Umsicht zu arbeiten, sucht unter bescheidenen Ansprüchen sofort oder später Stellung.

Gef. Offerten unter Chiffre F. U. 975. durch Haasenstein & Vogler in Frankfurt a.M.

### Freundliche Bitte.

[63999] Wir richten hierdurch an diejenigen Personen, welche etwa Documente oder sonstiges Material über in Deutschland und Oesterreich seit 1845 veröffentlichte humoristische Zeitschriften mit Illustrationen besitzen, die ergebene Bitte, uns gütigst davon Kenntniss geben zu wollen.

Freundliche Mittheilungen jeder Art über obigen Gegenstand behufs Benutzung für die demnächst erscheinende

### Illustrierte Geschichte der Deutschen Karikatur

nehmen wir, sowie der Autor M. J. Grand-Carteret mit grösster Anerkennung entgegen.

Gleichzeitig erbitten wir Offerten von Zeitschriften, enthaltend Karikaturen.

Gef. Zuschriften erbitten direct per Post.

Hochachtungsvoll

Paris, rue des Saints-Pères 40.

Hinrichsen & Cie.

### A. Stadermann jun. in Ohrdruf

[64000] gibt Briefmarken in Commission mit 33½% Billigste Verkaufspreise! Grosse Auswahl Saubere, echte Marken!

[64001] **Verleger gesucht**  
für den Betrieb einer  
**sensationellen Broschüre**  
in Deutschland und Oesterreich. Öff. unter  
A. W. 27. hauptpostlagernd Leipzig.

### Für Verleger!

[64002] Der Verlag eines praktischen u. unterhaltsamen Büchleins für Frauen und Mädchen ist an einen soliden Verleger zu vergeben. Ebenso eine kleine Sammlung stimmungsvoller Mosaikbilder und ein Bändchen Novellen u. Skizzen. Alle drei Sachen aus bekannter Frauenfeder. Öff. unter O. B. 33. postlagernd Leipzig, Postamt 7.

### Werke über Heizanlagen.

[64003] A. Bornebusch in Ohrdruf bittet um Titelangabe von Werken über Heizanlagen für grössere Fabrikräume.

### Kalender 1885.

[64004] Reste u. Restauflagen kaufst, wenn billig, jeden Posten baar  
Wilhelm Radestorf in Leipzig.

[64005] Wegen Aufstellung einer Zweifarbtrotations schnellpresse wird eine

**englische Zweifarbmashine**, innere Rahmengrösse 98—106 Cm., welche zwei Jahre bei mir und vorher kurze Zeit anderwärts in Gebrauch war, zum dritten Theil des von mir dafür bezahlten Betrages verkauft.

Ferner wird mir, da ich mein Rotationsdruckpapier satinirt beziehen muss, eine noch gut erhaltene

**Satinirschnellpresse** entbehrlich, welche ich ebenfalls billig abgebe.

J. H. Geiger in Lahr i. B.

### Den Herren Verlegern

[64006] empfehlen wir als wirksames Insertionsorgan die vom 1. Januar 1885 ab regelmässig am 1. u. 15. jeden Monats erscheinenden

### Mittheilungen des deutschen und oesterreich. Alpenvereins.

Auslage 16,000.

Aufträge erbeten an die  
Redaction  
der Mittheilungen d. D. u. Oe. Alpenvereins  
in Salzburg, Sigmund Haffnergasse 9.

**Die lithographische Kunstanstalt,  
Druckerei und Cartonnage**

[64007] von

### Carl Garte in Leipzig

hält sich den Herren Verlegern zur Anfertigung von

Souvenirs, Leporello-Albums, Panoramen, Porträts ic. in photographischer Imitation bestens empfohlen. Mit Mustern, sowie Referenzen erster Verlagsfirmen steht zu Diensten.

### Gesucht Kaufmännisches Rechenbuch!

[64008] Die Restauflage eines Kaufmännischen Rechenbuches, mit oder ohne Verlagsrecht, wird zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter Zusendung eines Probeexemplars erbittet direct Ferdinand Simon in Wien I., Bartensteingasse 4.

### Werke christlicher Richtung

[64009] inseriert man mit Erfolg in dem in unserem Verlag erscheinenden illustr. Sonntagsblatt

### „Grüß Gott!“

Herausgeber:  
G. Gerok in Stuttgart.  
Stuttgart. Greiner & Pfeiffer.

### Illustrierte Zeitung.

[64010] Die Ausgabe unserer  
Neujahrs-Nummer findet

Freitag den 2. Januar  
Vormittags 11 Uhr

statt.  
Leipzig.  
Expedition der Illustrierten Zeitung.  
J. J. Weber.

### Phototypie.

[64011] Durch Erweiterung meiner Anstalt bin ich in den Stand gesetzt, die grössten Ordres auf Phototypien schnell, gut und zu den billigsten Preisen ausführen zu können.

Ich übernehme ferner die Herstellung von Clichés direct nach Photographien und anderen Halbtone-Vorlagen (Autotypieverfahren), — Lichtdrucken, — Photolithographien, — geätzten Prägeplatten für Einbände ic., und diene in jedem einzelnen Falle mit Auskünften und Calculationen.

Berlin SW., Lindenstr. 69.

Edm. Gaillard.

[64012] Die Kunst-Anstalt  
für  
**Lichtdruck**

von  
**C. Koch in Pforzheim (Baden)**  
übernimmt alle in das Fach einschlagende Arbeiten bei sauberster Ausführung zu den billigsten Preisen.

[64013] **G. H. Boulton.**  
Atelier für Zinkographie.  
Lithogr. Anstalt.  
Galvanoplastik u. Stereotypgiesserei.  
Leipzig-Reudnitz.  
Prämiert:  
Berlin 1878. — Leipzig 1879. — Graz 1880.

**Fabrik-Papierlager**  
**Berth. Siegmund,**  
 [64014] Leipzig, Berlin SW.,  
**Berth. Siegmund & Co.,**  
 Frankfurt a. M.,  
**liefern zu Fabrikpreisen**

alle f. Verlagshandl. u. Druckereien geeigneten  
 Papiere. Anfertigung nach Muster. Proben  
 auf Wunsch.

[64015] **Terracotta-Plastik.**

Miniaturbüsten d. Fürsten, Staatsmänner,  
 Dichter, Componisten, ant. Götter u. — Hochzeite  
 und lucrative Nebenbranche für Buchhändler.

Man verlange mein neuestes Preisverzeichniß.  
**Theodor Brand** in Sonneberg i/T.

[64016] Häufig an mich gerichtete Anfragen  
 und Gesuche haben mich veranlaßt, eine

**Anleitung zu der Errichtung  
 von Lesezirkeln**

und deren Betrieb mit doppelter  
 Buchführung  
 aufzustellen, die abchriftlich à 10 M. baar  
 zu Diensten steht.

Leipzig. **Paul Beyer.**

[64017] Die Herren  
 Verleger,

die Schriften über

**A f r i k a**

illustriert  
 herausgeben wollen, machen wir auf unser  
 reiches

**Material an Abbildungen,**  
 meist nach Originalaufnahmen, aufmerksam  
 und stellen wir unsere Kataloge zur Ver-  
 fügung.

Leipzig. **Ferdinand Hirt & Sohn.**

[64018] 1600 Clichés

aus den deutschen Bilderbogen.

Preis 10 M. für den □ Em.  
 Stuttgart. **Gustav Weise.**

**Ankündigungen,**

[64019] namentlich populärer Artikel, sind  
 erfahrungsgemäß in dem in unserem Verlag  
 erscheinenden Familien-Journal

**Illustrierte Welt**

bei dessen grosser Auflage und Verbreitung  
 von vorzüglicher Wirkung und finden all-  
 gemeinste Beachtung. Die Anzeigen kom-  
 men stets im Blatte selbst und zwar auf  
 der letzten Textseite jeder Nummer zum  
 Abdruck.

Insertionspreis: Die fünfmal gespaltene  
 Nonpareille-Zeile oder deren Raum 1 M.,  
 wovon wir 10% Rabatt gewähren.

Stuttgart. **Deutsche Verlags-Anstalt,**  
 vormals Eduard Hallberger.

**Anstalt für photographischen  
 Pressendruck (Lichtdruck)**

[64020] mit Dampfbetrieb

von

**A. Naumann & Schroeder,**  
 Königl. Sächs., Königl. Preuss. u. Königl.  
 Schwed. Hofphotographen  
 in Leipzig.

Königl. Bayer. goldene Ludwigs-Medaille  
 K. K. Oesterr. Grosse Goldene Medaille  
 „Literis et Artibus“.  
 Königl. Württemberg. goldene Medaille  
 für Kunst u. Wissenschaft.

**Ohne Concurrenz!**

[64021] Schulstahlfeder, braun U, Groß 35 M. no.  
 Aluminiumfeder, groß, weiß, Spitze ef., f.,  
 m., b., Groß 50 M. no.  
 — gutes engl. Fabrikat, überaus preiswert! —  
 bei **Fr. Aug. Großmann** in Leipzig.

**Baar-Sortiment für Lehrmittel.**

(Früher Ernst Heitmann.)

[64022] **Dietz & Zieger** in Leipzig.

[64023] Maculatur kauftu. bittet um Offerten  
 Karl Scholtze in Leipzig.

**Inhaltsverzeichniß.**

Eröffnete Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Wolfgang Stödel. Von J. Braun. — Anzeigebatt 63865—64028.	Steiger & C. 63875, 63885. 64025.			
Unnum. 63869, 63871—73. Dieterische Verl. 63891. 63976, 63978—79, 63981. Dieg & B. 64022. 63983, 63985—88. 63998. Edelstein Nachf. 63878. 64001—2. Ergeb. d. „Nation“ 63876. Baer & C. in G. 63941, 63949. Ergeb. d. Allgem. Zeitung Beder in Leipzig 64027. 63996. Bennath & B. 63942. Ergeb. d. Illustr. Zeitung Bermann & H. 63980. Beyer in G. 64016. Bielefeld, H., in R. 63951. Bonifacius-Druckerei 63881 —82. Gluthwedel & C. 63937. Bornebusch 64003. Boulton in Leipzig 64013. Brand in Sonneberg 64015. Brühns in R. 63982. Buchhandl. Alabem., in G. 63932. Buchholz & W. 63955. Bühnen- u. Concert-Agentur, Dtche., in Brln. 63880. Bylevels 63964. Cotta 63966—7. Dale in G. 63930. Deubner in W. 63939. Deuß 63935. Dieter in S. 63927.	Harrasowitsch 63895. Helmut 63883. Hermanns Verl. C., in B. 63989. Hinrichen & C. 63999. Hirt & S. 64017. Hoffmann in Da. 63984. Hofstetter 63936. Hoepfl in W. 63947. Kirchheim 63971. Kirch 63945. v. Kleinmahr 63933. Knapp in H. 63892, 63894. Roh in Porzheim 64012. Roehler's Ant. & C. in Be. 63015. Roehler's Sort. R. & C. in Be. 63960. Rösel in R. 63904. Röntgen 63966. Reitdel's Verl. 63887. Rühl in Brln. 63908. Rummel 63970.	Glauchau 63933. Lampart & C. 63889. Langguth 63977. Lag 63953. Lechner's Univ.-Buchh. 63952. Licht & W. 63956. Lipperheide 63992. Loeßler in T. 63954. Loeßler & C. in R. 63929. Märk 63950. Kaufmann's Sort. in Dr. 63958. Mayer & W. 63938. Meyer & B. 63934. Michaelis & Br. 63990. Milde 63896. Mittler & C. 63901. Möhr in H. 63898. Möller in Gr. 63905. Müller & C. 63918. Müller in Am. 63926. Müller in Meß 63995. Naumann, L., in B. 63874. Naumann & Schröder in Beipaq 64020. Noordhoff 63924. Parey 63926. Prager, R. L. 63867.	Luigow 63877. Räber, Gebr. 63866. Rabeinstof 64004. Redaktion der Mittheilungen d. Deutschen und Oester. Alpenvereins in Salzburg 64006. Ritter in St. B. 63888. Rissel & C. 63909. Roth in Ben. 63957. Rubolph in Brln. 63910. Schall 63962. Scheible 63997. Schloemp 63914. Schmidt in Halle 63884. Schneider in Ba. 63912. Scholze 63946, 64023. Schöntab in B. 63923. Schulze in G. 63916, 63921. Seemann 63974. Siegmund 64014. Simon in Wien 64008. Sommermeier 63913. Springer in B. 63897, 63975. Stadermann jun. 64000. Staudte 63870.	Steinthal 63920. Strebel 64028. Thaening & W. 63943. Thiel in B. 63879. Thost, Gebr. 63923. Tittmann 63967. Bahlen 63978. Böhagen & H. 63911. Berl. d. Leipziger Gerichtsstgt. 63902. Verlaganstalt Dtche. 64019. Verlaganstalt des Baur. Gewerbemuseums 63900. Voigt, B. & F. in B. 63893. Weigel, D., in B. 63968. Weise, G., in St. 64018. Weiß & Sch. 63963. Westermann 64024. Wiegand in B. 63965. Wilde, G., in St. 63868. Winfler in Br. 63944. Winter in Hei. 63965. v. Bahn & J. 63938. Bilahn 63994.

Berantw. Redakteur: Max Evers in Leipzig. — Comm. d. Ergeb. d. Börsebl.: Carl Gr. Fleischer in Leipzig (Querstr. 34). — Druck von B. G. Teubner in Leipzig.

**Archiv**

für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen.

Herausgegeben  
 von Ludwig Herrig.

Inserate über sprachwissenschaftliche u. pädagogische Literatur finden im „Archiv“ nachhaltige und erfolgreiche Verbreitung. Die durchlaufende Petit-Zeile berechne ich mit 15 M. netto baar. Prospekte und Beilagen werden unter billigster Berechnung — je nach Umfang und Größe — in einer Auflage von 850 Exemplaren den Heften beigefügt. Es erscheinen in regelmässigen Zwischenräumen 8 Hefte pro Jahr.

Braunschweig. George Westermann.

**Nordamerikanisches Sortiment.**

[64025]

Bücher, Zeitschriften, Karten etc., Publicationen der Regierungen und Behörden, Schriften gelehrter Gesellschaften etc., Antiquaria und Decete zur Complettirung liefern wir jede Woche franco Leipzig gegen baar. Bestellungen werden durch die Commissionäre erbeten.

E. Steiger & Co. in New-York.

[64026] Paul Parey in Berlin sucht:  
 Bilder jeder Art (Stiche, Lithographien, Radirungen etc.) aus der Landwirtschaft, dem Gartenbau, dem Forstwesen u. der Jagd; desgl. Original-Holzstöcke (ev. Clichés), welche beztigliche Objecte darstellen, und bittet um Offerten oder Ansichtssendungen.

[64027] Grösstes Lager von blaugrauen und gelblichen

**Solnhofener Lithographie-Steinen**  
 bei Rudolph Becker in Leipzig.  
 Preisliste bitte zu verlangen.

[64028] Tintenfabrik Paul Streb in Gera.